

Ab sofort in neuer Aufmachung! Steigen Sie ein ...



Oans, zwoa, Taxi a'fahr'n!

- Mehr Umsatz durch Biergärten
- Harte Welle bei unerlaubter Bereitstellung
- Essen auf Rädern –
die monatliche Orientierungshilfe
durch den Brotzeit-Dschungel

**WER EIN PERFEKTES TAXI WILL,
MUSS NICHT NACH DEN STERNEN GREIFEN.**



**NISSAN
TAXI-OFFENSIVE**

Extremes Wetter? X-TRAIL. Ein paar Gäste mehr? Almera Tino. Unzählige Koffer? Primera Traveller. Nissan Taxis bringen jeden und alles immer ganz bequem ans Ziel. Und das ist längst nicht alles. Alle drei Nissan Taxis sind auch noch umfangreich ausgestattet. U. a. mit dem Taxipaket im Wert von 2.000,- €. Es beinhaltet Folio-Car®-Folienbeschichtung in Taxifarbe, die Taxameter-Vorrüstung, die Taxameter-Dachkonsole oder -Halterung, die Funk-Vorrüstung, die Dachzeichen-Vorrüstung, eine Taxi-Notalarmanlage mit stillem Alarm und eine Zentral-Innenlichtschaltung. Und Sie sparen nicht nur 2.000,- €, Sie profitieren auch noch von unseren attraktiven Fleetkonditionen. **Nissan. Taxi für Sie.**

Mehr Informationen? 0 18 05/65 40 00 (0,12 €/Min.) oder www.nissan-fleet.de



SHIFT_expectations

Angebote, Beratung und Service erhalten Sie bei folgenden NISSAN Partnern:

Auto Schreindl & Hoinburger GmbH
Im Farchet 26
83646 Bad Tölz
Tel.: (0 80 41) 78 08-0

Autohaus Osterholzer GmbH
Richard Wagner Straße 16
85757 Karlsfeld
Tel.: (0 81 31) 9 15 16

**Halmburger & Höflich
Automobilvertrieb GmbH & Co. KG**
Wasserburger Landstr. 171
81827 München
Tel.: (0 89) 4 30 32 57

Auto Pietsch
Nonnenwaldstraße 22
82377 Penzberg
Tel.: (0 88 56) 34 42

Autohaus Braun GmbH
Karl-Benz-Str. 10
85221 Dachau
Tel.: (0 81 31) 3 33 97-0

Andreas Schöffel GmbH
Westring 2
85614 Kirchseeon
Tel.: (0 80 91) 5 65 60

**Halmburger & Höflich
Automobilvertrieb GmbH & Co. KG**
Frankfurter Ring 29
80807 München
Tel.: (0 89) 35 72 82-40

Autohaus Scharnagl GmbH
Münchener Str. 96
82362 Weilheim/Obb.
Tel.: (08 81) 9 09 52 00

Autohaus Gerbl & Enzinger OHG
Hubertusstraße 2
82256 Fürstenfeldbruck
Tel.: (0 81 41) 32 77 90

Autohaus Walter Matl
Gewerbegebiet Wiesen • Kiefernstr. 5
82549 Königsdorf
Tel.: (0 81 79) 99 88 60

**Mükra Kfz-Handel
GmbH & Co. Vertr. KG**
Zamdorfer Straße 90
81677 München
Tel.: (0 89) 9 30 09 44

Autohaus Mathis GmbH
Kulturstraße 101
85356 Freising
Tel.: (08 16 1) 8 49 00

Autohaus Pötzingler
Bodenschneidstr. 5
83714 Miesbach
Tel.: (0 80 25) 2 89 80

Autohaus Schwaller GmbH
Straßacker 18
82418 Murnau
Tel.: (0 88 41) 94 04

Öffnungszeiten Taxi-München eG

Taxizentrale

Öffnungszeiten: 24 Stunden
(ganzjährig)

Telefon: 089-2 16 10 und
089-1 94 10

Büro Taxizentrale

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 09.00 – 17.00 Uhr

Leiter Taxizentrale

Herr Alfred Huber
Telefon: 089-2 16 13 51
e-Mail:
huber@taxi-muenchen.com

Stellv. Leiter Taxizentrale

Herr Norbert Laermann
Telefon: 089-2 16 13 52
e-Mail:
laermann@taxi-muenchen.com

Kundenberater/Funkausbildung

Herr Hans Stein
Telefon: 089-2 16 13 72
e-Mail:
stein@taxi-muenchen.com

Verwaltung/Hauptkasse

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 07.30 – 12.00 Uhr
Mo, Di, Do 12.30 – 15.00 Uhr
Telefon: 089-77 05 50

Taxishop

Öffnungszeiten:
Mo-Do 09.00 – 12.30 Uhr und
13.00 – 17.00 Uhr
Fr 09.00 – 15.00 Uhr
Telefon: 089-76 42 70

Taxischule

Lehrgänge: Mo + Mi
jeweils 18.00 – ca. 21.00 Uhr
Telefon: 089-76 42 70

Inhalt

Inhalt Alle Themen auf einen Blick	3
Öffnungszeiten Taxi München eG	3
Editorial Argumente für den neuen TAXIKURIER	5
Top-Termine Juli Arbeit für den Taxameter	6
Oans, zwoa, Taxi g'fahr'n! Breite Info zum Thema Biergarten	7
Die Genossenschaft Neues aus der Zentrale	12
Der Landesverband Wichtige Neuerungen für den Alltag	13
Die Taxivereinigung Bericht von der Hauptversammlung	16
Fiaker-ABC Schrotti's Taxler-ABC	17
Rose des Monats Kür der Person des Monats	19
Zitrone des Monats „Bestrafung“ der Unperson des Monats	19
Der Mensch hinter der Stimme Interview mit einem Funker	20
Harte Welle bei unerlaubter Bereitstellung Haltet den Dieb!	22
Essen auf Rädern Wir testen die ultimative Leberkäs-Semmel	24
Promi-Talk Jutta Speidel über ihre Erlebnisse im Taxi	26
Hier spricht der Doc Das Kreuz mit dem Kreuz	26
Ohne Worte Glosse von Dreißigneundrei	27
Norbert's Weltreise Taxis in Mexico City	28
Pinnwand Schwarzes Brett der Branche	30
Gesprächsstoff Zahlen und facts zur Messe München	31
Dauerbrenner Was ist bei „Fahrgastübernahme“ zu beachten	32
Neues vom Flughafen Spitzengespräch zu Abläufen und Problemen	32
Impressum	33
Anno dazumal Ein Blick in die Taxi-Historie	34
Der Witz des Monats	35
Kurioses aus der Zentrale Originelle Erlebnisse aus dem Alltag	35
Taxameter des Monats Das Branchen-Barometer	37
Gewinnspiel Texten Sie sich um 100 Euro reicher	37
Vorschau Die Hauptthemen des nächsten Heftes	38



Taxiverleih München



Die Situation ist Ihnen sicher bestens bekannt: Gerade wenn das Geschäft einigermaßen läuft, geht das Taxi kaputt - Verkehrsunfall, Getriebe- oder Motorschaden, die Elektronik streikt, oder was auch immer.

Meist trifft einen zwar selbst keine Schuld, trotzdem hat man jede Menge Ärger und Unannehmlichkeiten. Festfahrten gehen verloren oder müssen an Kollegen abgegeben werden, Probleme mit Stammkunden oder Fahrern, die weiterbeschäftigt werden wollen, Streit mit der Versicherung um den meist ohnehin zu niedrigen Verdienstausschlag. Mit einem Leih-Taxi lassen sich diese und weitere Probleme relativ leicht in den Griff bekommen.

- ✗ Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar (auch an Sonn- und Feiertagen und am Wochenende).
- ✗ Ihr Ersatztaxi steht binnen kürzester Zeit für Sie bereit bzw. wird bei Ihnen angeliefert. Selbstverständlich sind sowohl Funk als auch Taxameter entsprechend Ihren Erfordernissen programmiert.

- ✗ Sämtliche Fahrzeuge sind mit Handyfreisprechanlage ausgerüstet (Klima, Automatik, Schiebedach etc. verstehen sich von selbst).
- ✗ Fast alle Fahrzeuge verfügen über Navigationssystem.
- ✗ Zahlreiche Autohäuser wickeln auch die Taxi-Mobilitätsgarantie über uns ab (DaimlerChrysler, BMW, Opel, VW, Citroen).
- ✗ Im Bedarfsfall kümmern wir uns um die erforderlichen behördlichen Formalitäten.
- ✗ Bei unverschuldeten Verkehrsunfällen rechnen wir die Miettaxirechnung direkt mit der gegnerischen Versicherung ab (Rahmenabkommen mit vielen Versicherern). Überbrückungstarife, wenn Sie Ihr altes Fahrzeug verkauft haben, das neue noch nicht ausgeliefert wurde.
- ✗ Unser Ersatztaxi- und Mietwagenfuhrpark besteht aus den neuesten Limousinen, Kombis, Vans und Taxibussen fast aller namhaften Hersteller (DaimlerChrysler, BMW, Opel, VW...)
- ✗ Wir sind offizieller Partner der DaimlerChrysler-Niederlassung in München.

Wir helfen sofort und unbürokratisch!

Traumcar-Autovermietung und Taxiverleih GmbH
Richelstraße 6 (direkt an der Donnersberger Brücke) 80634 München
Tel.: (089) 167 54 40 • Fax: (089) 167 96 02

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

vor Ihnen liegt die erste Ausgabe des massiv veränderten TAXIKURIER. Nachdem der TAXIKURIER mittlerweile im 44. Jahrgang bisher hauptsächlich als Mitteilungs-Medium fungierte, haben wir uns entschlossen, auch medial modern und zeitgemäß aufzutreten.

Als größte Taxigenossenschaft Europas ist es unsere Pflicht, auch in diesem Segment Zeichen zu setzen. Die Unterschiede zum bisherigen TAXIKURIER erkennen Sie am Format, Umfang, Papierqualität, Farbigkeit und dem erweiterten Inhaltsspektrum. Der gesamte TAXIKURIER ist zudem über das Internet zugänglich. Eine besondere Neuigkeit wird Sie erfreuen: Wir haben die Auflage verdreifacht, sodass Sie alle Ihre Fahrer mit dem TAXIKURIER Umsatz fördernd versorgen können.

Derartige Modernisierungen einer Zeitschrift erfordern auch entsprechende Investitionen, die sich nur durch ein erhöhtes Anzeigenvolumen rechnen. Schon in dieser Ausgabe ist uns dies gelungen. Denn „der Taxifahrer“ ist nicht nur Konsument, sondern auch Meinungsmultiplikator. Täglich vertrauen Tausende von Fahrgästen den Empfehlungen und Ratschlägen der Münchner Taxifahrer.

Diese Botschaft wurde aktiv verkauft und durch ein redaktionelles Umfeld dementsprechend gefördert. Die Entscheidung für den neuen TAXIKURIER ist uns insofern auch leichter gefallen, weil wir in unserer Unternehmerschaft in Paul Rusch einen Kollegen gefunden haben, der den TAXIKURIER federführend begleitet.

Seine Erfahrung als Objektleiter und Geschäftsführer diverser Publikumszeitschriften (Playboy, WIENER, Bravo, EGO) wird unserem Titel bestimmt nutzen. Die Inhalte dieser Ausgabe zeigen deutlich die Linie unseres künftigen Konzepts.

Wir wollen Ihnen nutzen, Ihren Umsatz steigern. Wir informieren Sie wie bisher über alles Branchenwichtige. Wir wollen Sie aber auch unterhalten. Wir werden aber auch polarisieren.

Gerade in jüngster Zeit haben seriöse Medien (Spiegel, Süddeutsche Zeitung) über die angebliche Misere im Taxigewerbe berichtet. Obwohl bezüglich München hier nur das Beispiel „Flughafen“ genannt wurde, erkennen wir sehr wohl manche Miss-Stände. Deshalb unsere Titelgeschichte „Unerlaubte Bereitstellung“. Denn es ist unser Ziel, dass Sie nach wie vor stolz auf Ihren Beruf sind und sich die schwarzen Schafe nicht vermehren.

Herzlichst

Ihr Hans Meißner
Chefredakteur



Frische und Genuss.

Bewusst leben und genießen. Nur aus besten Zutaten entstehen beste Produkte.

Schmecken Sie den Unterschied und genießen Sie **Kugler**Feinkost.



Kugler's Köstliche
DIE DELIKATEN
UNTER DEN SALATEN

www.kugler-feinkost.de

Top-Termine Juli '04

Donnerstag, 1. Juli

- 21.00 Uhr, Georg Elser Hallen, Forever Young, Charivari Party
- 20.30 Uhr, Halbfinale EM
- 20.00 Uhr, Zirkus Krone, Saturday Night Fever (01.07.–30.10.)
- Münchner Opernfestspiele (29.06.–31.07.)

Freitag, 2. Juli

- 21.00 Uhr, Odeonsplatz, Klassik am Odeonsplatz/Open Air
- Uni-Sommerfest

Samstag, 3. Juli

- 21.00 Uhr, Odeonsplatz, Klassik am Odeonsplatz/OpenAir

Sonntag, 4. Juli

- 20.00 Uhr, Finale EM
- Messe, ISPO Sommer (04.07.–06.07.)
- 18.00 Uhr, Messe Atrium, Live-Übertragung EM-Finale
- 9.00 Uhr, ICM, Fitness-Congress (9.00–18.00 Uhr)

Montag, 5. Juli

- 21.00 Uhr, Parkcafé, ISPO-Party
- 18.00 Uhr, Messe, Halle A1, ISPO-Party
- 10.00 Uhr, ICM, Fitness-Congress (9.00–18.00 Uhr)
- 17.30 Uhr, Messe Messese, Volvo Challenge

Dienstag, 6. Juli

- ICM, Baywa Hauptversammlung

Mittwoch, 7. Juli

- 19.30 Uhr, Tollwood, Hubert von Goisern
- Brunnenhof, Vivaldi im Brunnenhof

Donnerstag, 8. Juli

- ICM, Verbandstag der bayerischen Genossenschaften

Freitag, 9. Juli

- 20.30 Uhr, Georg Elser Hallen, Ü-30 Fete von Radio Gong
- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Jedermann
- Olympiastadion, Whitney Houston

Samstag, 10. Juli

- Tollwood, BAP
- Max-Joseph-Platz, Oper für alle

Sonntag, 11. Juli

- 18.30 Uhr, Tollwood, Bananafishbones, Marla Glen, Laith Al-Deen
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Bobby McFerrin

Dienstag, 13. Juli

- Bayr. Hof, David Byrne

Donnerstag, 15. Juli

- Bayr. Hof, Al Jarreau
- 20.00 Uhr, Herkulesaal, Thomas Hampson

Freitag, 16. Juli

- 17.30 Uhr, Königsplatz, Reamonn/Dick Brave
- 4004, Sommerfest auf 10 Areas

Samstag, 17. Juli

- 19.30 Uhr, Königsplatz, Dido
- 4004, Sommerfest auf 10 Areas

Sonntag, 18. Juli

- Tonhalle, Patti Smith
- 6.00 Uhr, Chin. Turm, Kocherlball
- Muffathalle, Tortoise

Montag, 19. Juli

- MOC, Service- und Aktuell Ordertag
- Brunnenhof, Romeo und Julia

Dienstag, 20. Juli

- 20.00 Uhr, Philharmonie, Joan Baez
- Muffathalle, Lambchop
- Brunnenhof, Romeo und Julia

Mittwoch, 21. Juli

- Filmfest (21.07.–28.07.)
- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Griechische Nacht

Freitag, 23. Juli

- 20.30 Uhr, Georg Elser Hallen, Ü-30 Fete von Radio Gong
- Tonhalle, Melissa Etheridge
- 4004, DJ Tomekk

Samstag, 24. Juli

- Königsplatz, Oben-ohne-Open-Air
- Christopher-Street-Day

Sonntag, 25. Juli

- Königsplatz, Oben-ohne-Open-Air

Montag, 26. Juli

- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Jedermann

Dienstag, 27. Juli

- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Classic meets Cuba
- Mariahilfplatz, Jakobidult (24.07.–01.08.)
- Königsplatz, Open-Air-Kino (27.07.–02.08.)
- Galopprennbahn Riem, Summer Tour SZ und Gong

Mittwoch, 28. Juli

- Olympiastadion, Simon & Garfunkel
- MOC, Datev-Info-Tag

Donnerstag, 29. Juli

- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Blechschaden
- Olympiagelände, EuroGames/Schwulen- und Lesbenolympiade (29.07.–01.08.)

Freitag, 30. Juli

- DER NEUE TAXIKURIER ERSCHEINT

Samstag, 31. Juli

- 21.00 Uhr, Georg Elser Hallen, Forever Young, Charivari-Party
- Brunnenhof, Italienische Nacht
- Reitstadion Riem, André Rieu
- New Backstage, School's Out Special



Oan's, zwoa, Taxi gfahr'n!

Wenn das Bier in Henkeln daherkommt, dann beginnt Münchens schönste Zeit: Die Biergartenzeit. Im sommerlichen „Wohnzimmer“ der Münchner finden an schönen Tagen und gemütlichen Abenden rund 130.000 Münchner und Zuagroaste Platz. Ob mit Brotzeitkorb unterm Arm und saumäßigem Durst in der Kehle – hier macht sich jenes Lebensgefühl breit, um das uns der Rest der Menschheit beneidet. So unbescheiden samma scho!

Eine fesche Kellnerin und ein schattiger Platz unter einer ausladenden Kastanie sind keine Träumereien, sondern handfeste Realität. Dabei darf der Ton ruhig a bisserl rauh sein. Die einen empfinden es als ruppig, für die andern ist es der bayerische Charme. Schließlich ist ein Biergarten ein Fest für alle Sinne: Den Gaumen erfreut das Bier und der Obatzde, die

Ohren erfreuen das Klingen der Maßkrüge, die Nase ist begeistert vom Duft der Brathendl und die Augen können nicht genug kriegen von den prachtvoll gefüllten Dirndln ... Hin finden's natürlich alle, zu den heißbegehrten Plätzen unter den kühlen Kastanien. Für den Heimweg

ham's dann schon eher Probleme. Man ist vielleicht nicht mehr ganz nüchtern, auf's Radl traut man sich sich dann auch nicht mehr so recht und die Trambahn hält halt doch meistens nicht direkt vor der Haustüre. Gut, dass es die Münchner Taxifahrer gibt! →

Pschorr-Keller
Die Großgaststätte (3000 Sitzplätze) direkt am Münchner Oktoberfest
Täglich bayrische Stimmungsmusik mit Folklore-Darbietungen und Tanz.
Nebenräume von 20-1200 Personen.
Familie Kasper OHG
Theresienhöhe 7 · 80339 München
Tel. 089/50 10 88 · Fax 089/50 47 54



Der Münchner Taxifahrer kennt seinen Biergartenfahrgast: Meist friedlich und gut gelaunt, selten volltrunken, oft mit Familie, Frau oder Freundin, will er jetzt meist nur eins: ordentlich nach Hause gefahren werden. Nach Möglichkeit ohne Umweg. Aber das kommt bei Münchner Taxifahrern ja sowieso nicht vor ... Und damit jeder Taxifahrer Münchens einen sauberen Service für Münchens Biergärten liefern kann, hier ein Überblick über die wichtigsten Zapfstellen im Freien. Natürlich

gibt es davon hunderte, aber nicht alle haben den bayerischen Charme oder ein vernünftiges Angebot, wie z. B. der „Alte Wirt“ in Ramersdorf wo 1/4 Ente mit Knödel 3,33 Euro kostet. Oder der „Dicke Mann“, in dem kein Maßkrug-Zwang herrscht. Den „Pschorr-Keller“ kennt jeder Taxifahrer, schon deshalb weil hier die jährliche Hauptversammlung der TAXI MÜNCHEN e.G. stattfindet. Den kleinen, versteckten Biergarten kennen allerdings nur die Experten. Der etwas andere Biergarten findet

beispielsweise in der „Villa Flora“ statt. Zwar wird der Durst klassisch mit leckerem Bier vom Hofbräuhaus Traunstein gelöscht, dazu gibts aber tropische Fische, Köstlichkeiten aus dem Wok oder Sushis. Was jetzt aber nicht heißen soll, dass alle, die hier nicht vorkommen, nix zu bieten hätten. Aber auch der neue TAXIKURIER hat nicht endlos Seiten zur Verfügung.

Unsere Auswahl finden Sie auf der folgenden Doppelseite.

Kleines Brauhaus **Dicker Mann**



Heinrich-Wieland-Straße 11
81735 München
Tel: 089/407898, Fax: 089/403935
Kein Ruhetag, geöffnet von 11.00 Uhr bis 1.00 Uhr
(Biergarten von 11.00 – 23.00 Uhr)



-  Urgemütliches, bayerisches Wirtshaus
-  Nette Bedienungen
-  Hoher Single-Anteil
-  Bayerische Schmankerl-Küche
-  Verschiedene Mittags-Menüs zu € 5,50
-  Schattiger Kastanien-Biergarten
-  Kein Maßkrug-Zwang
-  Reichliches Grill-Angebot
-  Deftige Brotzeit-Karte
-  Ausreichend Parkplätze
-  100 m zum Taxi-Stand Michaelibad
-  Direkt am U-Bahnhof Michaelibad

Unter gleicher Leitung: Dicker Mann am Färbergraben und Dreigroschenkeller bei den Museumslichtspielen

Die etwas andere Biergarten-Brotzeit

Auch bei der mitgebrachten Brotzeit, darf man ruhig ein bisserl kreativ sein. Um wirklich außergewöhnliche Reize im eigenen Picknick-Korb zu schaffen, hat sich Oliver Kugler von der KUGLER FEINKOST GMBH ein paar Gedanken gemacht. Hier sind sein Vorschläge:

- Schon mal probiert? Mozzarella mit Mango, mariniert mit feinem Obstessig und ein wenig Traubenkernöl (kein Olivenöl). Darüber ein paar rote Zwiebeln und etwas frischen Koriander. Richtig interessant und überraschend gut!
- Wie wär's mit Caesar's Salad? Knackiger Roman mit Caesar

Dressing (Eigelb, Öl, Balsamico-Essig, etwas Senf, zerdrückte Sardellen, Sahne und Gewürze). Klassisch: Parmesan darüber hobeln und geröstete Weißbrotwürfel. Noch interessanter: mit grösteten Pinienkernen oder Sonnenblumenkernen.

- Statt „Obatzdn“ mal unseren „Bayerischen Brotzeitkas“ probieren. Philadelphia-Frischkäse (unbedingt Doppelrahmstufe!) mit frischen Radieserl, Kren und schnittfrischem Schnittlauch. Salz und Pfeffer drüber – ein Traum zur Brezn oder zum Holzofenbrot.
- Für die Kreativen unter den Picknickern: Wraps! In Weizen-Tortillas „eingewickelte“ Köstlichkeiten. Die Tortillas am besten mit etwas Frischkäse betreichen, frischen



Oliver Kugler

Salat drauf und mit Fleisch, Gemüse oder Käse füllen und rollen, rollen, rollen. Die Ecken umklappen. Vor dem Essen in zwei Teile schneiden – das perfekte Duo für zwei Verliebte.

Fahrrad – Transport

Gerade Biergartengäste haben oft ihren Drahtesel dabei und wollen und sollen nach dem kräftigen Zuspruch des kühlen Gerstensaftes nicht mehr wild durch die Gegend radeln. Natürlich wissen alle Profis, was man beim Fahrradtransport beachten sollte. Aber eine Auffrischung kann nix schaden.

1. Der Transport eines Fahrrades ist immer freiwillig
2. Für Fahrräder gibt es nur einen Tarif, und der heißt „Nicht mehr als 5,00 Euro“.



Der Sendlinger Biergarten-Geheimtipp!

Im Restaurant Villa Flora wird „Essen gehen“ zum Erlebnis. Wir bieten fantastische Räumlichkeiten, Multi-Kulti-Küche, einen riesigen Biergarten, Parkplätze, MVV-Anschluß, Extra-Räume für Tagungen, einen Kinderspielplatz, Mittags-Specials und und und...

Und noch ein kleiner Tipp: Weltklasse Cocktails schliefst man am besten in unserer kubanischen Cocktailbar „La Florida“.
Direkt in der Villa Flora - mitten in der Karibik.

VILLA FLORA
HÜBNER SENDLING

RIP! RIP! HURRA!!
SPARE RIPS OHNE ENDE IN 1000 VARIATIONEN - GANZ FRISCH VOM BAR-B-Q...

Restaurant Villa Flora - Hansastrasse 44
089 - 54 71 75 75

Biergarten-Guide

Augustiner Keller

Adresse: Arnulfstr. 52, 80335 München
Öffnungszeiten: Tgl. von 10.00 Uhr – 1.00 Uhr

Fassungsvermögen: 5.000 Plätze
Bier: Alle Augustiner-Biere
Essen: Mit die besten Hendl von München

Besonderheiten: Die Stammtische werden von resoluten Bedienungen verteidigt

Gästeprofil: Keine armen Schlucker und größtenteils sehr taxifahrerfreundlich. Bervorzugen bayerisch-sprechende Fiaker

Flirtfaktor: Gering, da sehr viele Stammtische, in die aber auch schon die eine oder andere „Fremde“ mehr als nur ihren Fuß reingebracht hat

Taxistand: Von 19.00 Uhr bis 5.00 Uhr.

Leider nur Platz für 4 Taxen, in Stoßzeiten viel zu wenig, da üblicherweise auch noch zugeparkt, was leider niemanden interessiert. Reserve keine vorhanden, in zweiter Reihe wegen Tram ein Aufstellen nicht möglich und außerdem verboten.

Fazit: Der münchnerische aller Biergärten.

Alter Wirt Ramersdorf

Adresse: Aribonenstr. 8, 81669 München
Öffnungszeiten: Tgl. von 8.00 Uhr – 23.00 Uhr

Fassungsvermögen: 620 Plätze
Bier: Löwenbräu

Essen: Köstliche Steaks und Scampis, frisch vom Holzkohlegrill

Besonderheiten: Happy Hour zwischen 16 Uhr und 18 Uhr; tolle Angebote zum 500-jährigen Jubiläum; es gibt auch halbe Portionen

Gästeprofil: 90 Prozent Münchner.
Flirtfaktor: Gering, da sehr familienfreundlich
Taxistand: Direkt vor der Türe
Fazit: Unbekannte Dorfschönheit mit viel Charme

Zum Aumeister

Adresse: Sondermeierstr. 1, 80939 München
Öffnungszeiten: Tgl. von 9.00 Uhr – 1.00 Uhr

Fassungsvermögen: 2.500 Plätze
Bier: Hofbräuhaus München

Essen: Biergartenklassiker ohne Höhepunkte; wenn's Wild gibt zu greifen!

Besonderheiten: Hier gibt's Saisonbier – Starkbier im März, später Maibock und Wiesnbier

Gästeprofil: Radlfahrer, Ausflügler und Studenten
Flirtfaktor: A bissl was geht allerweil – besonders bei den

unternehmungslustigen Studentinnen
Taxistand: Freimann
Fazit: Seine traumhafte Lage am Nordrand des Englischen Gartens macht ihn zum beliebten Ausflugsziel.

Chinesischer Turm

Adresse: Englischer Garten 3, 80538 München
Öffnungszeiten: Tgl. von 10.00 Uhr – 24.00 Uhr

Fassungsvermögen: 7.000 Plätze
Bier: Hofbräuhaus München

Essen: Die Brotzeitstandl decken den Grundbedarf; aber wegen des Essens kommt hier eh keiner her
Besonderheiten: Blasmusik vom „Chinaturm“, überwiegend am Wochenende

Gästeprofil: Lederbest und Miederlos, Penner und Punker, Girls und Gruftis

Flirtfaktor: Sehr hoch, weil Damenwelt fast hemmungslös
Taxistand: Leider kein eigener, nächster Hotel Park Hilton
Fazit: Nix für echte Münchner, Paradies für Touris, schließlich liegen auch die Nackerten nicht weit weg

Dicker Mann

Adresse: Heinrich-Wieland-Str. 11, 81735 München
Öffnungszeiten: Tgl. von 11.00 Uhr – 23.00 Uhr

Fassungsvermögen: 400 Plätze
Bier: Ayingger

Essen: Bayerisch und 1a-Steaks und Grillspezialitäten, große Portionen

Besonderheiten: Kein Maßkrug-Zwang

Gästeprofil: Normal-nett, viele Singles

Flirtfaktor: Hoch
Taxistand: Michaeliabid
Fazit: Der klassische Wirtsgarten mit gutgelaunten Menschen

Forschungs-Brauerei

Adresse: Unterhachinger Straße 76, 81737 München
Öffnungszeiten: Von 11.00 Uhr – 23.00 Uhr, Montag Ruhetag

Fassungsvermögen: 250 Plätze
Bier: Der hauseigene honigblonde St. Jakobus und das süffige Pilsisimus

Essen: Surhaxn, Wammerl und Wurstspezialitäten.

Besonderheiten: Brotzeitmitbringen nicht erlaubt. Frische Brezn bis abends

Gästeprofil: In der Hauptsache Bierexperten

Flirtfaktor: Niedrig
Taxistand: Pfanzeltplatz
Fazit: Nix für Biergartenästheten, weil Bäume verboten sind

Franziskanergarten

Adresse: Friedenspromenade 45, 81827 München
Öffnungszeiten: Tgl. von 10.00 Uhr – 23.00 Uhr

Fassungsvermögen: 2.000 Plätze
Bier: Das ganze Spaten-Sortiment
Essen: Harald Webers creative Küche lockt auch Gourmets

Besonderheiten: 350 Gramm schwere T-Bone-Steaks vom Kalb und die Klosterseufzer (Würste)

Gästeprofil: Sehr persönliche Atmosphäre, beinahe jeder kennt jeden

Flirtfaktor: A bissl was geht allaweil

Taxistand: Quiddestraße
Fazit: Das schönste Ausflugsziel in Waldtrudering

Hirschau

Adresse: Gyßlingstr. 15, 80805 München
Öffnungszeiten: Tgl. von 11.00 Uhr, bis der letzte Gast geht

Fassungsvermögen: 1.500 Plätze
Bier: Das ganze Spaten-Sortiment

Essen: Junge bayerische Küche und berühmt schmackhafte Hendl

Besonderheiten: Täglich Live-Musik, am 15. August Spaten-Wiesnbierprobe mit Blasmusik

Gästeprofil: Von der Sportstudentin bis zum Rentner in der Lederhose

Flirtfaktor: Hoch, alleinerziehende Mütter (Vorsicht Kinder!)

Taxistand: Park Hilton

Fazit: Die „Waldwirtschaft des Münchner Nordens“

Hirschgarten

Adresse: Hirschgarten 1, 80639 München
Öffnungszeiten: Tgl. von 9.00 Uhr – 23.30 Uhr

Fassungsvermögen: 8.000 Plätze
Bier: Augustiner, Hofbräuhaus

Tegernsee, Kaltenberg
Essen: Bayerische Klassiker in ausgezeichnete Qualität

Besonderheiten: Die Maskkrüge muß man sich selbst holen

Gästeprofil: Alles, was krecht und fleucht

Flirtfaktor: Wer hier keine(n) findet, ist selber schuld

Taxistand: Hirschgarten (läppische 2 Plätze), Romanplatz

Fazit: Der wahrscheinlich größte Biergarten der Welt

Hofbräuhaus

Adresse: Am Platzl 9, 80331 München
Öffnungszeiten: Tgl. von 9.00 Uhr – 23.30 Uhr

Fassungsvermögen: 400 Plätze
Bier: Hofbräuhaus München

Essen: Bayerische Schmankerl von der Tageskarte

Besonderheiten: Malerischer

Innenhof

Gästeprofil: Hier trifft man viele Münchner Kenner

Flirtfaktor: Gering, es fehlt an „Junghasen“

Taxistand: Bräuhausstand

Fazit: Münchner Biergarten-Idylle in Reinkultur.

Hofbräukeller

Adresse: Innere Wiener Straße 19, 81667 München
Öffnungszeiten: Tgl. von 9.00 Uhr – 23.00 Uhr

Fassungsvermögen: 2.000 Plätze
Bier: Hofbräuhaus München

Essen: Klassische Biergartenspezialitäten

Besonderheiten: Open-Air-Cocktailbar

Gästeprofil: Junge und Junggebliebene, Münchner und Zuagroaste

Flirtfaktor: Hoch, viele Leute, viele Kontakte

Taxistand: Kellerstraße
Fazit: Ein echtes Stück Altmünchner Bierkeller-Atmosphäre

Menterschwaige

Adresse: Menterschwaigstr. 4, 81545 München
Öffnungszeiten: Tgl. von 9.00 Uhr – 22.30 Uhr

Fassungsvermögen: 2.000 Plätze
Bier: Löwenbräu

Essen: Kulinarische Rundumversorgung

Besonderheiten: Original Nürnberger Rostbratwürstl, Steckerlfisch von der Fischer Vroni

Gästeprofil: Hoher Anteil an Promis

Flirtfaktor: Hoch – wo schon König Ludwig seine Lola Montez verhascht hat, wird es auch heute immer wieder versucht

Taxistand: Geiselgasteigstraße, Authariplatz

Fazit: Romantischer Biergarten unter Denkmalschutz

Parkcafé

Adresse: Sophienstraße 7, 80333 München
Öffnungszeiten: Tgl. von 10.00 Uhr – 1.00 Uhr; Freitag und Samstag 10.00 Uhr – 3.00 Uhr

Fassungsvermögen: 2.000 Plätze
Bier: Löwenbräu

Essen: Biergartenstandards

Besonderheiten: Je später der Abend, desto günstiger das Bier

Gästeprofil: Feine Advokaten und Discofreaks

Flirtfaktor: Hoch – die Disco sorgt für permanenten Nachschub

Taxistand: Stachus und eigener Bedarfsstand ab 22.00 Uhr

Fazit: Herrliche Einkehr im Alten Botanischen Garten

Pschorr-Keller

Adresse: Theresienhöhe 7, 80339 München
Öffnungszeiten: Tgl. von 11.00 Uhr – 23.00 Uhr
Fassungsvermögen: 350 Plätze
Bier: Hacker-Pschorr
Essen: Große Bandbreite von der Leberkäsemmel über den Schweinsbraten bis zur Pizza
Besonderheiten: Die saftigen Spare-Ribs sind die preiswertesten von ganz München
Gästeprofil: Nur wirkliche Insider kennen die beschauliche Bieroase
Flirtfaktor: Gering
Taxistand: Theresienhöhe
Fazit: Die Zirkuswiese ist ein echter Lichtblick inmitten der Betonwüste

Seehaus

Adresse: Kleinhesselohe 2, 80802 München
Öffnungszeiten: Tgl. von 11.00 Uhr – 24.00 Uhr
Fassungsvermögen: 2.600 Plätze
Biersorten: Alle Paulaner-Biere
Essen: Große Auswahl bei ebenso großen Preisen
Besonderheiten: Heißbegehrte Sitzplätze am Wasser
Gästeprofil: Jung, schön, reich und sexy. Wegen fehlender öffentl. Verkehrsmittel (zu weit weg) sehr taxifahrerfreundlich
Flirtfaktor: Hoch, da viele aufgebrezelte Damen schon nachmittags ein bisschen Ansprache brauchen
Taxistand: Bedarfsstand für 3 Taxen. Leider durch die unsägliche Schrankenregelung stark eingeschränkt. Seither häufige Nachfrage über Funk
Fazit: Sehen und gesehen werden

Taxisgarten

Adresse: Taxisstraße 12, 80637 München
Öffnungszeiten: Tgl. von 10.00 Uhr – 22.30 Uhr
Fassungsvermögen: 1.500 Plätze
Bier: Spaten/Franziskaner
Essen: Alles, was das Bayern-Herz begehrt
Besonderheiten: Thai-Geschnetzeltes, Country-Kartoffeln und Spare-Ribs
Gästeprofil: Eltern, Studenten, Nachbarn
Flirtfaktor: Hoch, viele junge Leute
Taxistand: Waisenhausstraße
Fazit: Ein Kleinod unter den Biergärten

Viktualienmarkt

Adresse: Viktualienmarkt 6, 80331 München
Öffnungszeiten: Mo-Fr. von 9.00 Uhr – 22.00 Uhr, Sa 9.00 Uhr – 19.00 Uhr, So und Feiertage geschl.
Fassungsvermögen: 900 Plätze
Bier: Die Münchner Brauereien übernehmen abwechselnd den Biernachschub
Essen: Erlaubt ist, was gefällt. Rundum die größte Auswahl Münchens
Besonderheiten: Am schönsten ist hier ein Weißwurstfrühstück
Gästeprofil: Japaner und Amis, Preußen und Bayern, Italiener und Engländer etc.
Flirtfaktor: Hoch, jeder hat was zu erzählen
Taxistand: Viktualienmarkt
Fazit: Die bayerische Art der Völkerverständigung

Villa Flora

Adresse: Hansastr. 44, 80686 München
Öffnungszeiten: Tgl. von 11.00 Uhr – 1.00 Uhr
Fassungsvermögen: 500 Plätze
Bier: Hofbräuhaus Traunstein
Essen: Tropische Fische, Spare-Ribs in allen Variationen
Besonderheiten: Brunch am Sonntag und Fassl-Partys ab 10 Personen
Gästeprofil: Münchner Grantler, Yuppies auf Stütze, optimistische Lebenskünstler(innen), Familien
Flirtfaktor: Hoch, nach dem Motto „Oane(r) geht no“
Taxistand: Arabella Westend
Fazit: Paradies zwischen Orleanderbüschen und Zitronenbäumchen

Waldwirtschaft

Adresse: Georg-Kalb-Str. 3, 82049 Großhesselohe
Öffnungszeiten: Tgl. von 10.00 Uhr – 23.00 Uhr
Fassungsvermögen: 2.500 Plätze
Bier: Spaten/Franziskaner
Essen: Es war schon immer etwas teurer, einen guten Geschmack zu haben
Besonderheiten: Riesige Auszogne; die besten Plätze sind am hinteren Zaun; Jazz-Musik
Gästeprofil: Viele Promis, die dem WAWI-Wirt Sepp Krätz ihre Aufmerksamkeit machen
Flirtfaktor: Hoch, die Auswahl ist groß
Taxistand: Solln
Fazit: Viel Tamtam am Ursprungsort der Münchner Biergartenrevolution von 1995

Zum Flaucher

Adresse: Isarauen 8, 81379 München
Öffnungszeiten: Tgl. von 10.00 Uhr – 24.00 Uhr
Fassungsvermögen: 2.000 Plätze
Bier: Löwenbräu
Essen: Biergartenstandards
Besonderheiten: Würzige Steckerlfische, Kinonächte und Livebands
Gästeprofil: Jede Menge Freizeitsportler
Flirtfaktor: Hoch, da die Sonne nicht nur bei den Nacktbadern die Hormone fliegen lässt
Taxistand: Thalkirchen
Fazit: Isarinsel der Glückseligen



Zum Wildpark

Adresse: Tölzer Str. 2, 82064 Straßlach
Öffnungszeiten: Tgl. von 10.00 Uhr – 24.00 Uhr
Fassungsvermögen: 600 Plätze
Bier: Hacker-Pschorr; ab 17 Uhr gibts Edelhell aus dem Holzfass
Essen: Fleischliche Genüsse aus der hauseigenen Metzgerei
Besonderheiten: Altbayerische Spezialitäten wie kälberne Briesmilzwurst, Kalbskopf etc. Der einzige Biergarten mit Fußbodenheizung
Gästeprofil: Treffpunkt für Jung und Alt und die alteingesessenen Grünwalder
Flirtfaktor: Comme-ci, comme-ca
Taxistand: Nur über Funk
Fazit: Ausflugsbiergarten der feinen Art

Wohl bekomm's ...

HALE – die Zukunft im TAXI

Für jeden Bedarf die optimale Lösung



MICROTAX®-05
modular erweiterbar

SPT-01

Die vollkommene Integration



HALE[®]
electronic

200 Kundendienste in (D)
Marktführer in 7 Ländern
www.hale.de



Die Genossenschaft

Holiday-Inn Munich-City Centre:

Seit 01. Juni gehört das Forum-Hotel in der Hochstraße zur Holiday-Inn-Gruppe.

Wir bitten die genaue Bezeichnung **Holiday-Inn-Munich-City Centre** zu beachten. Übrigens gehen Verwechslungen verschiedener Hotels gleichen Namens bei Fehlfahrten zu Lasten des Fahrers. In solchen Fällen muss sich der Fahrer, der fachkundig genug sein muss, vergewissern, zu welchem Hotel der Fahrgast gefahren werden will. So muss dem Fahrer bekannt sein, dass es mehrere Hotels gleichen Namens gibt, und nicht dem Fahrgast. Schadenersatzansprüche können durchaus die Folge sein.

Taxistandplatz-News:

Reduzierung des Taxistandplatzes am Wörnbrunner Platz

Da eine vollständige Belegung des Taxistandplatzes (7-8 Taxen) durch das KVR nicht nachgewiesen werden konnte, wurde der Taxistand auf 5 Fahrzeuge beschränkt. Dies gilt zunächst versuchsweise für die Dauer eines Jahres.

Taxistandplatz Neue Pinakothek und Pinakothek der Moderne:

Die Taxistandplätze vor dem Haupteingang zur Neuen Pinakothek in der Theresienstraße und vor der Pinakothek der Moderne (Barerstraße Ostseite) werden zeitlich auf 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr beschränkt.

Begründung:

Die Taxistandplätze werden nur während der „normalen“ Öffnungszeiten der Pinakotheken (20.00 Uhr, ausgenommen an Donnerstagen und bei Veranstaltungen) tatsächlich benötigt.

† Nachruf
Unser Kollege, Taxi 1387

Herr Dieter Gröhnke
verstarb am Freitag, den 11. Juni 2004 im Alter von nur 53 Jahren. Er hinterlässt seine Frau und zwei schulpflichtige Kinder.

Die Direktion der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen sieht daher keinen Bedarf für zeitlich unbefristete Standplätze vor den Pinakotheken.

Suchmeldungen:

Welcher Taxifahrer nahm am 22. April kurz vor 14.00 Uhr an einem Hotel in der Truderinger Straße ein dickes DIN A4 Kuvert an, um es zur Rinecker-Klinik zu befördern. Später wollte sich der Fahrer mit dem Fahrgast erneut treffen. Als Pfand übergab der Auftraggeber seinen Ausweis.

Wir sind der
Taxiversicherer Nr. 1.

Vom Gewerbe – fürs Gewerbe!

- Spezialtarife in der Kraftfahrtversicherung und Unfallversicherung
- Fondsbezogene Kfz-Versicherung
- Taxi-Schutzbrief
- Taxi-Spezial-Rechtsschutz incl. Firmenvertragsrechtsschutz
- Altersvorsorge durch ein eigenes Versorgungswerk
- Sparen mit der Pensionskasse
- Beitragsersparnis durch Unfalldatenspeicher und Fahrertraining

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.vdk-online.de oder info@vdk.online.de



VDK



Ein Unternehmen der SIGNAL IDUNA Gruppe.

SIGNAL IDUNA Gruppe ● Versicherungsbüro Crasselt GmbH
Machtlfinger Straße 26 ● 81379 München
Telefon (0 89) 74 28 72-10 ● Telefax (0 89) 74 28 72-20

Taxiquittungen ab 01. Juli 2004

Wie wir Ihnen im Mai-Heft des Taxikuriers mitteilten, läuft am 30. Juni die Übergangsfrist für das Inkrafttreten des Steueränderungsgesetz 2003 aus. Ab 01. Juli müssen Quittungen und Rechnungen bei Beträgen bis zu Euro 100,- inklusive Mehrwertsteuer folgende Angaben enthalten:

1. Art der Leistung, z. B.
Taxifahrt von ...
Besorgung nach ...
Starthilfe
2. enthaltener Steuersatz:
7 % oder 16 %
3. Datum der Leistung und Datum der Rechnungsstellung
4. Anschrift und Namen des leistenden Unternehmers
5. Ordnungsnummer des durchführenden Taxis
6. Unterschrift des Ausstellers

Bei Rechnungen über 100 Euro brutto müssen darüber hinaus:

7. der Mehrwertsteuerbetrag ausgewiesen werden,
8. die Steuer- oder Umsatzsteueridentnummer ersichtlich sein (siehe Heft Mai 04),
9. alle Rechnungen und Quittungen eines Betriebes über 100 Euro durchlaufend nummeriert sein, damit die Einzigartigkeit des Beleges gewährleistet ist und bleibt.
10. Alle Belege über Euro 100 Euro mit Durchschlag erstellt werden, der alle Merkmale von 1.-7. aufweist. Dieser Durchschlag ist Bestandteil Ihrer Buchführung und muss mit den Buchungsunterlagen 10 Jahre aufbewahrt werden. Diese Quittungsdurchschläge unterliegen also der gleichen Aufbewahrungsfrist wie die täglichen Schichtzettel (Taxameterdaten) entsprechend dem nachstehend abgedruckten Bundesfinanzhofurteil.

Das Steueränderungsgesetz 2003 trat bereits zum 01. Januar 2004 in Kraft. Rechnungsempfängern, denen Sie während der Übergangszeit nicht vollständige Belege ausgestellt haben, haben Anspruch auf Berichtigung dieser Belege.

In der Praxis

führt das Steueränderungsgesetz und auch das nachstehend veröffentlichte Bundesfinanzhofurteil vom 26.02.2004 zu erheblichen Verwaltungsaufwand für jeden Unternehmer. Anlässlich der Erfahrungen aus der aktuellen Betriebsprüfungspraxis empfehlen wir dringend um Beachtung der Neuerungen im eigenen Interesse und dies in zweierlei Hinsicht.

Betriebsprüfungen müssen in einigen Fällen nicht unbedingt strafrechtliche Folgen haben. Es genügt bereits, wenn durch Nachzahlungen und einer möglichen Geldbuße das Ersparte oder die betriebliche Substanz verloren wird.

Genauso wichtig ist es für jeden von uns, dass wir gegenüber unseren Kunden als verlässliche Geschäftspartner auftreten und ordnungsgemäße Belege ausstellen, an Hand derer die Bezieher unserer Leistung die ihnen zustehenden Vorsteuerbeträge geltend machen können. Genauso wie Sie bei jeder empfangenen Quittung oder Rechnung darauf achten müssen, ob alle Angaben enthalten sind, die den Vorsteuerabzug ermöglichen, werden dies auch Fahrgäste machen.

Wir müssen also bemüht sein das gewonnene Vertrauen nicht zu verlieren. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten hat keiner etwas zu verschenken, weder unsere Ge-

schaftspartner noch wir. Fehlt auch nur eine der im Gesetz genannten Anforderungen an eine Rechnung, ist der Vorsteuerabzug ausgeschlossen.

Empfehlungen

Umsatzsteuernummer:

Schaffen Sie sich einen Firmenstempel mit der Konzessionsnummer und Ihrer Steuernummer an. Soweit Sie sich Quittungen drucken lassen, genügt auch der Eindruck, oder bei Quittungen über 100 Euro, Ihre Steuernummer per Hand einzutragen, was natürlich wenig professionell wirkt. Mehrwagenunternehmen raten wir dringend die Steuernummer oder soweit sie wegen Auslandsgeschäften über eine Umsatzsteueridentnummer verfügen, diese grundsätzlich in allen Formularen und Geschäftspapieren aufzunehmen.

Mehrwertsteuerausweis:

Um die enthaltene Mehrwertsteuer auszuweisen ist es notwendig in jedem Taxi einen Taschenrechner mit **Mehrwertsteuersatz** mitzuführen und den enthaltenen Mehrwertsteuersatz zu kennen. Maßgeblich ist hier § 12 Abs. 10 UStG. Danach unterliegen Fahrten im Taxiverkehr soweit sie innerhalb der Betriebsitzgemeinde oder bis 50 km lang sind, derzeit 7 % USt., so z. B. auch Fahrten innerhalb Münchens, die sich über 50 km erstrecken.

Erstreckt sich eine Fahrt über 50 km hinaus und geht auch nur 1 km über die Stadtgrenze beträgt der Steuersatz 16 %. Für alle Fahrten und Leistungen bei denen keine Fahrgäste befördert werden, wie z. B. Tiertransport, Starthilfen, Lotsenfahrten, Fahrzeugüberführungen, Sachtransporte, muss der volle Mehrwertsteuersatz angewandt werden. →

Fahrten im Pflichtfahrgebiet

unterliegen vorstehenden Vorschriften des UStG. Uneingeschränkt. Die Tarifpflicht steht in keinem Zusammenhang mit den umsatzsteuerlichen Vorschriften. Bei diesen Fahrten ist lediglich vorgeschrieben, die Fahrstrecke nach dem gültigen Taxitarif zu berechnen, egal welcher Mehrwertsteuersatz anzuwenden ist.

Der Taxitarif ist grundsätzlich ein Bruttopreis, bei dem die Umsatzsteuer enthalten ist. Bei einer Fahrt vom Flughafen nach Tutzing gilt also der volle Mehrwertsteuersatz von 16 %. Nachdem der Gesamtpreis 100 Euro übersteigt, sind 16 % aus dem Fahrpreis laut Taxameter auf der Quittung als Mehrwertsteuer auszuweisen. Gleiches gilt natürlich für alle Besorgungen, die nach der Münchner Taxitarifordnung nach dem Tarif zu berechnen sind.

Durchschlag von nummerierten Quittungen

Quittungsblöcke mit Durchschreibepapier anzuschaffen, wird sich für Kleinunternehmer wegen der wenigen Fahrten über 100 Euro wohl kaum lohnen. Es besteht die Möglichkeit mit einem extra Quittungsblock mit Blaupapier zu arbeiten. Die fortlaufende Nummer pro Betrieb muss auf dem Original und dem Durchschlag identisch sein. Mehrwagenunternehmer müssen pro Fahrzeug eigene Nummernkreise einführen, damit Quittungsnummern nicht mehrmals auftauchen. Die Paginierung ist immer auf ein Kalenderjahr bezogen. Eine einfache Lösung wäre die Ordnungsnummer des jeweiligen Taxis voranzustellen, z. B. Taxi 1382 beginnt mit 1382 001/04, 1382 002/04 usw.

Umsatzsteuerausweis:

Fahrt in München

124,60 €, Ust. 7 %

124,60 € : 107 x 7 = 8,15 €

Fahrt im Pflichtfahrgebiet

124,60 €, Ust. 16 %

124,60 € : 116 x 16 = 17,19 €

Wir hoffen, Ihnen eine umfassende und leicht verständliche Zusammenfassung der bis zum 10. Juni feststehenden Auswirkungen des Steueränderungsgesetz vermittelt zu haben. Sollten sich Neuerungen ergeben, wird sich die Redaktion des TAXIKURIERS unverzüglich bemühen, Sie zu informieren.

Aufbewahrung von Schichtzetteln

Urteil des Bundesfinanzhofes vom 26.02.2004 – Az.: XI R 25/02 – zu §§ 147, 162 AO, § 22 UStG

Der Bundesfinanzhof hatte sich mit dem Sachverhalt zu befassen, dass bei der Außenprüfung eines Taxiunternehmers Mängel in der Kassenführung, Kassenfehlbeträge und das Fehlen sog. Schichtzettel festgestellt wurde. Das Finanzamt nahm dies zum Anlass, einen Jahresumsatz für das Taxi von 100.000 DM zu schätzen und erhöhte dementsprechend die Gewinne in den 3 Streitjahren um rund 20.000 DM. Das Finanzgericht wies die Klage des Unternehmers mit dem Argument ab, dass das Finanzamt wegen des Fehlens der Schichtzettel, die im Übrigen an der untersten Grenze gelegen habe, zur Schätzung berechtigt gewesen wäre. Mit der Revision an den BFH trug der Kläger vor, dass es hinsichtlich der Schichtzettel weder aus dem Einkommenssteuergesetz noch anderen Gesetzen eine Aufzeichnungspflicht gäbe und damit dann auch keine Aufbewahrungspflicht. Die Schicht-

zettel seien für die Besteuerung bedeutungslos, sie dienten als innerbetriebliche Unterlagen in erster Linie der Kontrolle der angestellten Fahrer. Im Übrigen wäre die Schätzung unzureichend begründet.

Der BFH stellte folgendes fest:

Auch die Einnahmen-Überschussrechnung bei Kleinunternehmen setzt voraus, dass die Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben durch Belege nachgewiesen werden.

Auch nicht buchführungspflichtige Gewerbetreibende sind verpflichtet, ihre Betriebseinnahmen gem. § 22 UStG i.V. mit §§ 63bis 68 UStDV einzeln aufzuzeichnen. Zwar sind umsatzsteuerrechtliche Aufzeichnungen keine Aufzeichnungen „nach anderen Gesetzen als den Steuergesetzen“ i. S. des § 140 AO. Die Aufzeichnungsverpflichtung aus einem Steuergesetz wirkt aber, sofern dieses Gesetz keine Beschränkung auf seinen Geltungsbereich enthält oder sich eine Beschränkung aus der Natur der Sache nicht ergibt, unmittelbar auch für andere Steuergesetze, also auch für das EStG.

Betriebseinnahmen sind einzeln aufzuzeichnen, dies gilt auch für Bareinnahmen. Zwar sind beispielsweise Einzelhändler aus Gründen der Zumutbarkeit und Praktikabilität davon befreit, ein Taxiunternehmen sei aber mit einem Einzelhandelsunternehmen nicht vergleichbar.

Die Schichtzettel in Verbindung mit den Angaben, die sich auf dem Kilometerzähler und dem Taxameter des einzelnen Taxis ablesen lassen, genügen den sich aus der Einzelaufzeichnungspflicht ergebenden Mindestanforderungen.

Im Taxigewerbe erstellte Schichtzettel sind deshalb gem. § 147 Abs. 1 AO aufzubewahren. Werden die Schichtzettel vernichtet, bedeutet dies einen Verstoß gegen die Aufbewahrungspflicht. Sowohl bei Verletzung der Aufbewahrungspflicht als auch bei Verletzung der Aufzeichnungspflicht ist das Finanzamt dem Grunde nach zur Schätzung gem. § 162 Abs. 1 und 2 AO berechtigt.

Die Hinzuschätzungsbeträge sind aber nicht nachvollziehbar, dafür genügt der Hinweis des Finanzgerichts, dass sich die Üblichkeit des geschätzten Umsatzes aus den Erkenntnissen in anderen Verfahren ergebe, nicht. Das Finanzgericht habe vielmehr die Pflicht, die Umstände, die zu dieser Schätzung geführt haben, im Einzelnen darzulegen, damit das Revisionsgericht die Schätzung in der Höhe überprüfen könne.

Somit hat das BFH zwar das Urteil des Finanzgerichts aufgehoben und zurückgewiesen. Die inhaltlichen Feststellungen haben aber gravierende Auswirkungen auf alle nicht buchführungspflichtigen Unternehmen im Gewerbe, denen dringend die Beachtung der Ausführungen des obersten Finanzgerichts nahe zu legen ist.

BZP AR 28/04
Thomas Grätz



Grünes Licht für Taxi München eG!

Informationen
zu aktuellen
Handys und
Preisen erhalten Sie bei
Frau Choleva!

VIP-Konditionen nur bei der Taxi eG München! Steigen Sie ein und profitieren Sie von den exklusiven E-Plus Vorteilen gemäß der Rahmenvereinbarung 10065: ohne monatlichen Grundpreis, ohne Anschlusspreis, sofort einsetzbare SIM-Karte, 24h-vor-Ort-Austauschservice!

Nokia 6220



- i-mode™ Browser kompatibel
- MMS-fähig**
- Integrierte Kamera
- Hochauflösendes Farbdisplay mit 4.096 Farben
- Beeindruckendes Klangerlebnis mit 16-stimmigem Sound
- Wechselbare Oberschalen für Vorder- und Rückseiten
- Integriertes UKW-Radio mit Stereo-Headset
- Triple Band
- Integrierte Freisprecheinrichtung
- Gewicht: 92 g
- Bereitschafts-/Sprechzeit: bis zu 300 h/5 h

Restbestände Siemens S55 und Nokia 6310i

+ Ihre Vorteile auf einen Blick

- Kein Anschlusspreis
- Kein monatlicher Grundpreis
- Bei Vertragsabschluss: direkte Übergabe von Handy und aktiver SIM-Karte – sofort einsetzbar!
- 24h-vor-Ort-Austauschservice
- Einzelrechnungserstellung mit Gesprächsnachweisen für nur 2,5 % Ihres Bruttorechnungsbetrages

Ihr Ansprechpartner:

Taxi München eG
Büro Frau Choleva

E-Plus Professional Group¹

netto

Anschlusspreis	21,55
Monatlicher Mindestumsatz pro Mobilfunkkarte ²	13,22
Minutenpreise³	
Nationales Festnetz und E-Plus zu E-Plus ⁴	0,066
Andere inländische Mobilfunknetze	0,174
City ⁵ oder Partner & Family ⁶	0,046
SMS je Mitteilungsversand ⁷	0,133
Daten	0,087
High Speed Mobile Data-Dienst ⁸	6,61
Taktung ⁹	sekundengenau

*Alle Preise exkl. 16 % MwSt. Dieses Angebot gilt nur bei gleichzeitigem Neuabschluss eines E-Plus Service-Kartenvertrages mit Tarifen und Konditionen wie in der Tabelle dargestellt, solange der Vorrat reicht. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. **Nur nach Buchung und technischer Aktivierung der Zusatzdienstleistung „MMS“ mit MMS-fähigem Endgerät und E-Plus Service Mobilfunkvertrag (Folgekosten s.o.). Versand in andere dt. Mobilfunknetze als SMS mit Internet-Adresse, über die die Information im Internet einsehbar ist und, soweit eine Vereinbarung zwischen E-Plus und dem jeweiligen Netzbetreiber besteht, auch unmittelbarer Versand als MMS möglich (Infos unter 01 77-10 10, kostenlos aus dem E-Plus Netz). Versand an nicht MMS-fähige Handys oder an Mobilfunkteilnehmer ohne MMS-Dienst erfolgt als SMS mit Internet-Adresse. Unveränderter Versand der Information nur zwischen denselben Endgeräten möglich. 1 Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. 2 Beim Mindestumsatz werden nur Sprach- und Datenverbindungen berücksichtigt, also z.B. nicht die Nutzung von Content und M-Commerce. 3 Ohne Sondernummern. Weitere Informationen und Preise entnehmen Sie bitte den Professional Group Leistungsbeschreibungen und der gültigen Businesspreisliste der E-Plus Service GmbH & Co. KG. 4 Gültig für innerdeutsche Gespräche ins Festnetz und E-Plus zu E-Plus, Gesprächsziel ist in der gleichen Professional Group eingetragen. 5 Bundesweite Gespräche zu einer ausgewählten deutschen Ortsvorwahl. 6 Bundesweite Gespräche zu fünf ausgewählten deutschen Festnetzrufnummern ohne Sondernummern. 7 SMS versenden in andere inländische Mobilfunknetze und innerhalb des E-Plus Netzes ohne Sondernummern. 8 Verbindungspreise entsprechen denen des gewählten Tarifs. Alle E-Plus High Speed Mobile Data-Kunden können Fax- und Datennachrichten versenden sowie das Internet, Intranet und E-Mails nutzen. 9 Sekundengenau Taktung; mindestens € 0,01 pro Verbindung.

Die Taxivereinigung München e.V. informiert

48. Hauptversammlung am 8. Juni 2004

Die Taxivereinigung München e.V. hat sich sofort nach der 48. Hauptversammlung am 8. Juni noch neu konstituiert:

Hans Billmeier
erster Vorsitzender
Lorenz Weiß
zweiter Vorsitzender/Schatzmeister

Beiräte:
Carmen Roithmeier
stellvertretender Schatzmeister
Heinz Gebert
Schriftführer
Robert Fischer
stellvertretender Schriftführer

weitere Beiräte in alphabetischer Reihenfolge:
Martin Heller
Werner Hillermann
Max Hofer
Murat Özdemir
Alois Vötter

Die Versammlung selbst stand unter einem noch leise flackernden Stern, da der erste Vorsitzende offiziell und schriftlich mit der Einladung seinen Rücktritt angekündigt hatte. Die Mitglieder und Gäste waren gespannt!

Um so erfreulicher gestaltete sich die Veranstaltung! Die Stadt München und die Behörden waren – trotz Urlaub – gut vertreten. Die leitende Ministerialrätin des Bayerischen Ministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur und Technologie, Fau Gmach, richtete wohlwollende und zukunftsweisende Worte an das Publikum und wies auf die kommende, wichtige Gesprächsrunde vom 15. Juni 2004 zum Krisenthema Flughafen hin! Die Vorsitzende der Taxikommission, Frau Barbara Scheuble-Schaefer und Herr Stadtdirektor Knäusl, erläuterten den Mitgliedern kritisch, dennoch konstruktiv und motivierend die desolade Situation im Gewerbe und betonten die Wichtigkeit einer gutfunktionierenden Gewerbevertretung.

Nach einem Rücktritt vom Rücktritt, ausgelöst durch einen kurzen Schlag-

abtausch mehrerer Funktionäre, „retete“ Hans Billmeier, der erste Vorsitzende, intern vor seinen Mitgliedern und im Sinne der Kontinuität der Ansprechpartner für die Behörden auch extern, das ohnehin schon angeschlagene Image des Vereins.

Und so waren alle zufrieden und hoffnungsvoll! Die wahlperiodisch ausscheidenden Beiräte Fischer, Gebert, Hillermann und Hofer stellten sich sogleich wieder ihrer Verantwortung und wurden demgemäß auch ohne Gegenstimme wiedergewählt, ebenso, die zwei Neuen: Martin Heller und Alois Vötter!

Und so freut sich die Taxivereinigung München e.V. auf ein hoffentlich besseres, tatkräftiges gewerbepolitisches Jahr mit vielen neuen Ideen und bedankt sich bei allen Mitgliedern für das weiter in sie gesetzte Vertrauen!

Corneliusstr. 44, D-80469 München
Tel. 089/77 30 44, Fax 089/77 35 90
www.taxivereinigung-muenchen.de
taxivereinigung.muenchen@t-online.de

Dr. med univ. Hans Bake v. Bakin
– München –
Heidemannstraße 25–27

Ärztliche und augenärztliche Untersuchung
(ohne Voranmeldung) € 31,-

Ärztliche und augenärztliche Untersuchung
mit psychometrischen Tests
für Ersterteilung und über 60 Jahre
€ 81,-

Telefon 089/3 11 17 50
Mobil 0172/6 52 38 05

Ausreichend Parkplätze vorhanden



A

Schrottis Fiaker-ABC

Das ABC der Taxler. Bierernst, aber heiter.
Doppelzüngig, meist erinnernd. Amüsierend, manchmal lehrreich.
In jedem Fall hilfreich. Interessant für Anfänger und Profis.
Zum Start, logisch, der Buchstabe A ...

Abwarten muß man können, insbesondere bei schlechtem Geschäft. Der intelligente Fiaker wartet aber auch am Funk ab, z. B. die Freigabe, wenn er am Tal-Stand erster ist. Wird „für Westenrieder freigegeben, darf der letzte vom Stand fahren. Wird „für Herren“ freigegeben, ist man plötzlich „Tal erster“, um dann einen besoffenen Hotelgast zum nächsten McDonalds zu fahren.

Abstauben Hiermit sind nicht häusliche Reinigungsarbeiten gemeint, sondern eher unsaubere Machenschaften im Gewerbe. Das „Behilflichsein“ beim Ausführen eines Auftrags, den ein anderer Kollege bereits über Funk oder Telefon bekommen hat, ist häufig anzutreffen, entspringt jedoch selten caritativen Erwägungen.

Abzocke Gepäckzuschlag drücken für Damenhandtaschen, Rollstuhl oder Blindenhund (wenn's nicht der eigene ist), Umwege fahren usw. ... Aber auch bei so manchem „abgezockten“ Fahrgast kann man hier noch was lernen und auf seinem (wirklich ehrlich verdienten) Geld sitzen bleiben. →

**Sofort
erhältlich:**

ständig mindestens ein Mazda-Taxi Ausstellungsmodell vorhanden. Z.B. den **Mazda 6 Exclusive Sport-Kombi**, "Comfort"-Ausstattung und zusätzlich: Fensterheber hinten, beheizbare Außenspiegel, Klimaautomatik, Multifunktions-Lederlenkrod, Tempomat und Radiofernbedienung, Trip-Computer und LM-Felgen.

zum Sonderpreis
EURO 17.900,-
zzgl. MwSt.

Sicherer Arbeitsplatz

zu Comfort-Bedingungen



ZOOM-ZOOM

Mazda Premacy „der Bewährte“ 2,0l Turbodiesel 74 kW (100 PS)
"Active"- Ausstattung, el. FH, el. verstellbare und beheizbare
Außenspiegel, Autoradio, ZV mit FB, Klimaautomatik, und Taxipaket inkl. Beklebung, Taxameterhalterung, Taxialarm

ab **EURO 15.900,-** zzgl. MwSt.

Mazda6 Comfort Sport Kombi Common-Rail-Diesel mit 89 kW (121 PS), Klimaanlage, el. FH vorne, el. verstellbare Außenspiegel, Autoradio, ZV mit FB, Taxipaket inkl. Beklebung, Taxameterhalterung, Taxialarm

ab **EURO 16.900,-** zzgl. MwSt.

NR
**Niedermair
& Reich**
Mazda für München

Landsberger Straße 432
81241 München
Telefon 089/500 88-110
www.niedermair-reich.de

Ärger Lernt einander ertragen. Sollte übrigens auch für alle Zentralisten gegenüber den Fahrern/innen gelten.

Alarmanlage Schon Generationen von Fiakern haben sich beim versehentlichen Auslösen der Alarmanlage vor Schreck einen Kabelbrand im Herzschrittmacher zugelegt. Die Krönung folgt, wenn man dann nicht weiß, wo der Knopf zum Ausschalten ist. Die Anwohner der Taxisstände können in solchen Fällen aus jahrelanger Erfahrung heraus jederzeit behilflich sein.

Alkohol Insbesondere nachts häufig bei Fahrgästen festzustellen. Da man sich sinnvollerweise nicht selbst an den Pegel der Fahrgäste herantrinken sollte, um sie auszuhalten, ist Toleranz gefordert. A. hat aber den Vor-

teil, dass Fahrgäste erst dadurch dazu werden und nicht selber mit dem Auto heimdüsen.

Ampelschaltung Wie wir schon bei Wilhelm Tell lernten, durften die Ur-Schweizer bei Abwesenheit des Landvogtes Gessler eben dessen aufgespießten Hut grüßen. Wir haben täglich hunderte Male Gelegenheit, zu einem ausführlichen Gedenken an unsere Münchner Verkehrsplanungs-Profis, wenn wir am Reichenbach- oder Stiglmaierplatz, am Isar- oder Sendlinger Tor oder vor dem Königshof halbleeren Trambahnen minutenlang beim Vorbeifahren oder gar Wenden zuschauen dürfen.

Und wir dürfen uns fragen, ob die Stadt den Strom für sinnlose „Dauerbrenner“, wie z. B. Cornelius/Baader, Blumen/Angertor oder vorm Postscheckamt eigentlich geschenkt bekommt. (Antwort: ja – vom Steuerzahler). Das Herbeiführen einer grünen Welle würde angeblich Millionen verschlingen, aber das konsequente Erzielen einer roten Welle kann nicht billiger gewesen sein. Von unseren Benzinkosten ganz zu schweigen.

Aber wenn sich schon katholische Zöllibazis als alleinige Fachleute für Ehe- und Sexualität geben dürfen, warum sollten dann nicht politische Geisterradler die alleinige Kompetenz für den Autoverkehr haben? Es lebe die Umwelt!

A9 Wir meinen hier nicht die nahe gelegene Disco, sondern die Autobahn selbst. Dank regelmäßiger Verkehrszusammenbrüche ist der Münchner Flughafen über längere Zeiten nur auf dem Luftwege erreichbar.

Anschnallpflicht Da die Anschnallpflicht für Fiaker nur bei Besetztfahrt

ausgesetzt ist, gilt sie beim derzeitigen Geschäftsgang leider fast ständig.

Arbeitskanal „Zentrale, wo werd'n g'arbat?“ – Diese beliebte Frage reißt zu bestimmten Zeiten nicht nur die Besetzung der Zentrale aus dem gemeinsamen Tiefschlaf, sondern auch hunderte von Kollegen, die vor dem Zurückstellen der Rückenlehne vergessen haben, den Funk auszuschalten. Wenigstens gelegentlich darf die Zentrale wahrheitsgemäß antworten „auf oans“. Besonders sensible Funker kündigen nach längerer Stille an: „Achtung, es kommt ein Auftrag“.

Aufhalter Hektisch gestikulierende lästige Personen, meist am rechten Straßenrand, die einen daran hindern, mit Tunnelblick und 80 Sachen auf dem Tacho auf der linken Spur die nächste Ampel noch bei „orange“ zu packen.

Auftragsschein Setzt dummerweise Auftrag voraus. Phasenweise schwierig zu erlangen.

Auftreten gegen so manche Kollegen sind John Wayne, Rambo und der steirische Törminäida wahre Waisenkneben. Wer aber sein Pulver bei überdrehten Fahrgästen gleich zu Anfang verschießt, hat nichts mehr nachzuladen. Siehe Rubrik „Ärger“, erster Satz.

Ausgleich Ersatz-Stich für über Funk vermittelte Leeranfahrt, die nicht im Verschulden des Fiakers lag. Im Gegensatz zu landläufiger Ansicht aber nicht übertrag- und vererbbar.

Im nächsten Monat erfreuen wir Sie mit B, wie z. B. Brausebad ...

**Stimmer & Sohn GmbH**
Lindberghstraße 20 · 80939 München · Telefon 089/34 84 40

50 Jahre
Taxiwerkstätte Stimmer

- „Unfallinstandsetzung“
- Kfz-Reparaturwerkstätte

Rechtsanwalt Stephan und Dr. Stahlberg

Umfassende Rechtsvertretung in Straßenverkehrssachen

- Unfallregulierung
- Ordnungswidrigkeiten und Strafsachen

Als Mitglied der Taxi München eG, sind Rechtsanwältin Stephan die Probleme der Taxiunternehmen bestens vertraut.

Kanzlei · Linprunstr. 23 · 80335 München
Tel.: 089/52 40-21 od. 22
Fax: 089/52 61 12

Rose des Monats



Jeden Monat küren und belohnen wir Personen, Institutionen oder auch Kollegen und Kolleginnen für besonders taxifreundliche Aktionen. Die Rose sozusagen als Symbol und Dank für die Zuneigung gegenüber dem Taxi-Gewerbe. Belohnt wird die jeweilige sympathische Geste mit einem kleinen Geschenk.

Seit einigen Wochen ist die Hauptbahnhof-Nordseite kurz nach Mitternacht mit einer auffällig hohen Zahl an Taxis frequentiert. Yorma's, der kleine Supermarkt mit Snackangebot (von 6.00 bis 24.00 Uhr geöffnet) lädt täglich die Taxifahrer zu Sandwiches ein, die bis Ladenschluss nicht verkauft wurden. Erstklassige Ware, die jeweils von einem Mitglied der Spätschicht an den Taxistand gebracht wird. Der TAXIKURIER hat dies mit Taxigutscheinen gewürdigt.

Ein Teil des Yorma's-Spätschicht-Teams freut sich über die Taxi-Gutscheine.



Zitrone des Monats



Als Gegenpart zur Rose „bestrafen“ wir monatlich Zeitgenossen, Institutionen, Behörden sowie leider auch Kollegen und Kolleginnen für Handlungen und Aktionen, die unserem Gewerbe schaden. Als Symbol dafür haben wir die saure Zitrone ausgewählt.

So leid es uns tut – wir beginnen mit einem Kollegen. Seit Monaten stellt sich der bärtige Kollege „2262“ unerlaubt direkt vor der Pacha-Eingangstüre auf. Mehrmals haben ihn entrüstete Kollegen aufgefordert, diesen Platz zu verlassen, da dies unerlaubt und unkollegial sei. „Kollegialität sei im egal, dies sei sein Stammplatz und er mache hier seine besten Geschäfte.“ Die übrigens durch die laufenden Anzeigen gemindert werden. Darauf eine Zitrone!

Die Zitronen-Nummer des Monats:

2262

AUSBILDUNG IM JULI 2004

Taxifahrerausbildung
Termine:
Jeden Montag und Mittwoch
18.00 - ca. 21.30 (außer Feiertag)

Funkausbildung
Termine:
20. und 22. Juli 2004
14.30 - 17.30 Uhr

Künftige Unternehmerkurse
Termine:
Jeden Dienstag und Donnerstag
18.00 - 20.30/21.00 Uhr
(außer Feiertag)

Kurs 6/2004: 07.09. - 05.10.04
Kurs 7/2004: 12.10. - 09.11.04
Kurs 8/2004: 16.11. - 14.12.04

Ort für alle Ausbildungen

Kursraum der Taxi-München eG | Engelhardstraße 6 | 81369 München (U3/Harras)

Interview

Der Mensch hinter der Stimme

Jeder Taxler, für den Funkaufträge zum täglichen Broterwerb gehören, kennt ihre Stimmen. Die Menschen dahinter sind allerdings nur den wenigsten bekannt. Das gilt in Wort & Bild gleichermaßen. Und das muss anders werden. Die Kolleginnen und Kollegen in der Funkzentrale haben einen genauso harten 8-Stunden-Job wie die Kollegen auf der Straße. Ihre Aufträge sind für jeden von uns bares Geld wert. Mit diesem Beitrag will der TAXIKURIER eine Brücke schlagen zwischen Fahrern und Funkern.

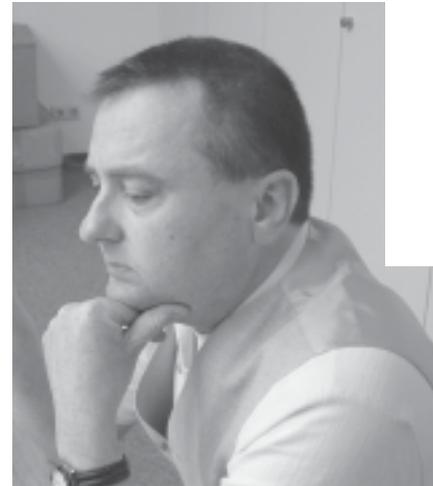
In jeder Ausgabe wird eine „Stimme“ vorgestellt, mit ihren Hobbies, Leidenschaften und Wünschen. In dieser Ausgabe: Michael Schrottenloher



„Sind Sie zufällig Nichtfunker ...?“ Gag oder Versprecher, das ist hier die Frage? Denn der „Schrotti“, wie er von rund 50 Prozent der Fiaker genannt wird, ist ja nicht nur Funker, der Montag und Dienstag nachts durchs Geschäft führt. Der Schrotti ist ein Multitalent. Seit 20 Jahren

Schauspieler, seit 10 Jahren Gastronom und das alles mit einer Ausbildung zum Regierungsinspektor. Das war aber nix für unseren Schrotti. Denn erstens hatte er nur mit Akten zu tun, statt mit Menschen, und zweitens - und das war noch viel schlimmer - „die Arbeit musste tagsüber erledigt werden“. Der waschechte Münchner, aufgewachsen in Kleinhadern, ist nämlich ein absoluter Nachtmensch. Und das schon seit der 1. Klasse Volksschule, wie er betont, „da bin ich abends nicht ins Bett gekommen und in der Früh nicht raus.“

Nach der Regierungsinspektor-Karriere fuhr er erstmal Taxi, bis er im Frühjahr '89 in der Funkzentrale der Autoruf e.G. (so hieß die Genossenschaft damals noch) landete. Das war äußerst praktisch, schließlich wohnte er damals in der Utzschneiderstraße, schräg gegenüber. Zudem konnte er nach wie vor seiner schauspielerischen Tätigkeit frönen. Er gehört zu den Stützen der Volksbühne Waldheim e.V. und liebt bayerische Komödien die vom Wortwitz leben und nicht von der Niveaulosigkeit. Manch ein Taxi-Kollege konnte auch schon seine Schauspielkunst mit selbstverfassten Theaterstücken (u.a. „Wenn der Zapfhahn kräht“, „Knabbern gehört zum Handwerk“) im Soul-City erleben, zusammen mit der Franzi Kinatseder und dem Rudolf Fischer. Das Soul-City ist eine weitere Spielwiese vom Schrotti. „Jahrelang hab' ich mir eine eigene Discothek eingebildet und im September '94 hat es



dann geklappt“. Von der Anfangseuphorie ist er inzwischen weit entfernt. Gastronomie ist halt auch ein hartes Brot. Aber besonders stinkt ihm die ungerechte Behandlung der halblegalen Konkurrenz. Profissorische Läden, so der Gastronom Schrottenloher, „haben keine ausreichenden Notausgänge, nicht genügend Toiletten, keine Entlüftungsanlagen, mussten nie einen Stellplatz ablösen - und das alles, weil es ja angeblich nur vorübergehend ist. Und dann verkaufen sie das Bier auch noch um die Hälfte.“

„Als Wirt kann man net nix trinken - des geht net“

Bei mir kommt jede Woche einer vorbei, der irgendetwas kontrolliert, egal ob Branddirektion oder Lokalbaukommission.“ Da wird der sonst so gelassene Schrotti fast narrisch. Mit Recht, aber eigentlich seinem Naturrell zuwiderlaufend. Er, der sogar nachsichtig über die haarsträubendsten Fehler der Taxler am Funk hinwegsieht, sagt über sich: „Ich habe immer Verständnis für die Probleme der Fahrer. Als ich anfang, habe ich drei Monate lang gewartet bis ich mich getraut habe den 1. Funkauftrag anzunehmen. So schüchtern war ich“. Grantig wird er nur, wenn keiner „draußen“ mitarbeitet.

„Eine Standplatzlüge ist kein Spass“

„Alle stehen auf der Straße herum und ratschen und ums Gechäft kümmerst sich keiner. Wenn sich nach langem Hin und Her schließlich der

siebte am Standplatz meldet, da weiß ich doch, dass niemand aufgepasst hat. In meiner aktiven Zeit auf der Straße ist mir niemals ein Funkauftrag entgangen. Da hätt' ich mich geschämt.“

Also, Kollegen auf der Straße, nehmt Euch in acht! Nächstes Jahr fährt der Schrotti wieder – und der ist verdammt ausgeschlafen. Und mit viel Spaß bei der Sache, denn er ist ein leidenschaftlicher Autofahrer. Davon zeugt nicht zuletzt sein Hobby: Oldtimer sammeln. Sieben an der Zahl sind's, vom „Daf 33“ bis zum „Mercedes 600“.

Spaß hat er auch am Funkmikrofon. „Ich bring' schon mal einen Gag, wenn ich glaube, dass er angebracht ist“.

Übrigens: „Sind Sie zufällig Nichtfunker ...?“ war einfach nur ein Versprecher. Nichtraucher wollte der Schrotti sagen. Aber ein Gag war's trotzdem.

Mini-Steckbrief:

Name: Schrottenloher

Vorname: Michael

Bekannt als: „Schrotti“

Alter: 44

Sternzeichen: Löwe

Familienstand: ledig

Geburtsort: München

Wohnviertel: Zentrum

Hobbies: Theaterspielen + Oldtimer

Musik: Soul + Funk

Laster: Rauchen

4004

VIERTAUSENDVIER

Münchens Partyzone der Superlative

| über 4000 qm | 4 Clubs | 12 Bars | 3 Lounges | Open Air Area | 800 Parkplätze |
Landsbergerstrasse 169 • 80687 München • Einlass ab 20 Jahren • ab 21.00 Uhr

Juli Specials

Fr. 16. & Sa. 17.07

Das Mega Sommerfest

Freitag 23. Juli

DJ Tommekk

**TAXI
SPECIALS**

Generell im Juli

Alle Taxifahrer erhalten

bei Vorlage des

Personenbeförderungsschein

freien Eintritt

4004 Wechselstube

Wir wechseln Ihre € 100,- und

€ 50,- Scheine in € 10,- und

€ 5,- Scheine.

**Gehen Sie bitte zu einer unserer Eingangskassen und legen
Sie Ihren Personenbeförderungsschein vor.**

Unerlaubte Bereitstellung

Diebstahl am Kollegen



Die Umsätze in unserem Gewerbe sind dramatisch eingebrochen. Und in gleichem Maße wie die Einnahmen nach unten gehen, steigt der Verfall der Sitten. Eine besonders perfide Art geschäftlicher Unmoral, die zur Zeit jeder von uns beobachten kann, ist die „unerlaubte Bereitstellung“. Und das, verehrte Kollegen, ist kein Kavaliersdelikt.

Ob „Spiegel“ oder „Süddeutsche Zeitung“, die Krise im Taxigewerbe hat sich medienmäßig zu einem relevanten Thema entwickelt. Eigentlich keine große Überraschung, betrifft es doch Fiaker und Kunden im gleichen Maße. Leiden die einen an mangelnden Einnahmen, müssen die anderen den Unmut ersterer aus diesem Grund über sich ergehen lassen.

Kein schönes Bild einer Branche, die einst stolz war „Chauffeure“ zu sein und als solche auch geachtet und anerkannt war. Wenn man liest, wie

sich das „Grobzeug“, anders kann man es nicht titulieren, heute handgreiflich um Kunden prügelt und Umwege fährt, nach der sich die Fahrtstrecke in Fredl Fesls „Taxilied“ geradezu als Schnäppchen erweist, könnte einem angst und bange werden. Kein Aushängeschild der Branche, was in Berlin so abgeht und auch der Münchner Flughafen scheint kein Ort der Seeligen zu sein. Aber auch in der schönen Münchner Stadt sind wir von der Friede-Freude-Eierkuchen-Mentalität weit entfernt. Im enormen Existenzkampf, dem sich jeder von uns tagtäglich bzw. Nacht für Nacht stellt, verrohen zusehends die Sitten unter den Kollegen. Eine besondere Spezies hält sich dabei für besonders schlau. Es sind jene Raubritter, die in der irrigen Annahme auf Kundenfang gehen, dass überall dort, wo sie sich aufstellen auch ein Taxistand ist. „Unerlaubte Bereitstellung“ heißt das Zauberwort, von dem viele scheinbar noch nichts gehört haben oder es schlicht verdrängen.

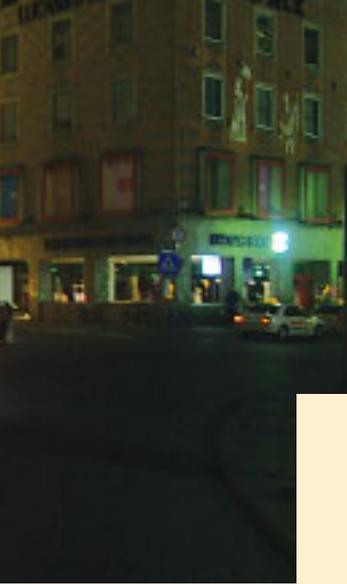
Ein Paradebeispiel ist der „Beck-Stand“, an dem es mittlerweile zum Sport ausgeartet ist, sich überzählig aufzustellen um die Fahrgäste „abzustauben“, während sich vorne die ordentlichen Kollegen die Reifen platt stehen. Dies kann und darf nicht länger hingenommen werden. Diese Verwilderung ist besonders der Stadträtin Barbara Scheuble-Schaefer ein Dorn im Auge. Jedesmal, wenn sie aus dem Rathaus kommt, überlegt sie angesichts der chaotischen Zustände, diesen Taxistand „wieder komplett aufzulösen“. Und dabei steht Frau Scheuble-Schaefer dem Taxigewerbe durchaus wohlwinded gegenüber. Das traurige in diesem konkreten Fall ist, dass keinem dieser „Spezialisten“ klar zu sein scheint, dass damit auch wieder die Durchfahrtsgenehmigung über den Marienplatz in Gefahr ist.

Dabei ließe sich der Wildwuchs der „unerlaubten Bereitstellung“ durch mehr Kollegialität und mehr Engagement untereinander stark eindäm-



Die neue Top Adresse Münchens
Limousinen-Service, Abhol- und Bringservice.
Geöffnet von 20⁰⁰ – 6⁰⁰ Uhr.
Die lohnene Adresse für Gäste und Taxifahrer!
Karl-Schmid-Str. 6, 81829 München (Trudering)
(089) 43 57 98 80 · www.clubextasia.de





Tatort „Beck-Stand“: vier „Kollegen auf Raubzug“. Der Vorderste macht gerade Beute ...

men. Die meisten machen sich schlichtweg keine Gedanken darüber, dass „unerlaubte Bereitstellung“ Diebstahl am Kollegen ist! Und zwar an jedem von uns. Oder lassen Sie es sich gefallen, dass Ihnen der „Herr Kollege“ die Brieftasche klaut, während Sie gerade beim Bieseln sind? Nichts anderes passiert hier und fast jeder schaut zu! Oder wie es ein griechischer Kollege vor dem „Pacha“, ein weiteres Eldorado der Abstauberkönige im Innenhof, formuliert: „Bei uns in Athen würden so einem als erste Warnung erstmal die Reifen abmontiert.“ Vielleicht auch nicht die feine Art, aber wie mir scheint, eine angemessene Reaktion. Resignation ist jedenfalls der falsche Weg!

In Zukunft wird die Genossenschaft gemeinsam mit dem KVR bei dieser „Art des Kollegendiebstahls“ wieder

eine härtere Gangart einlegen. Und jeder ist aufgefordert daran mitzuwirken. Sage jetzt keiner, dass es sich hierbei eventuell um Denunziantentum handeln könnte. Dieses Argument nehmen nur die Rechtsbrecher für sich in Anspruch. Für alle anderen ist es schlicht Notwehr, sich gegen Diebstahl zur Wehr zu setzen. Und wer erstmal 150 Euro berappt hat, wird sich beim nächstenmal vielleicht überlegen, ob sich das finanziell auszahlt. Damit hinterher keiner sagen kann, er hätte von alldem nichts gewusst, verrät der TAXIKURIER sogar einige neuralgische Punkte der zukünftigen Kontrollen (in alphabetischer Reihenfolge):

Alabama, Atomic Café, Beck-Stand, Crowns Club, Erste Liga, Leierkasten, Sausalitos, Schumann's, Pacha.

Dr. Cichon & Partner

Rechtsanwaltskanzlei

Tätigkeitsschwerpunkte

Dr. J. Cichon
Unfallschadenregulierung
Straf-/Bußgeldsachen

H. J. Michael
Familienrecht
Erbrecht

K.H. Dollinger
Arbeitsrecht
Mietrecht

M. Werther-Nicolas
Verkehrsrecht
Reiserecht

Dr. B. Schreiner
Strafrecht
Führerscheine

Johann-von-Werth-Straße 1, 80639 München
Tel.: 089 / 13 99 46 - 0, Fax: 089 / 16 59 51

Dem Wildwuchs offensiv begegnen

§ 47 PBefG

„Bereithalten“ i.S. des § 47 Abs.3 Satz 1 PBefG bedeutet das Aufstellen der Taxe verbunden mit der erkennbar ausgedrückten Bereitschaft zur „sofortigen Ausführung“ von Fahrtaufträgen.

Diese Auslegung leitet sich aus der Betriebspflicht nach § 21 PbefG her.

Die Pflicht, die Taxe an einem nach Zeichen 229 StVO gekennzeichneten Taxenstand bereitzustellen, soll den ordnungsmäßigen Verkehrsablauf sichern und geordnete Verhältnisse innerhalb des Taxigewerbes schaffen.

Die Bevölkerung kann sich darauf einstellen, an diesen Stellen Taxis vorzufinden. Sämtliche Bedarfsstandplätze sind in der Taxi-Tarif-Ordnung aufgeführt. Einfach mal reinschauen und lesen!



Die Taxischichten werden immer länger. Trotz Tupper-Ware und Brotzeitbeutel gilt es, den Heißhunger zu befriedigen. In jeder Ausgabe testen wir für Sie eine typische Taxifahrer-Brotzeit. Die Auswahl der Kandidaten ist natürlich rein subjektiv und zufällig, stellt aber in jedem Fall eine kleine Orientierungshilfe im großstädtischen Brotzeit-Dschungel dar.

In diesem Monat beginnen wir mit der klassischen Leberkäs-Semmel!

Essen auf Rädern

Die monatliche Orientierungshilfe durch den Brotzeit-Dschungel

	Geschmack	Rammerl	Temperatur	Semmel	Preis	Summe
Zum Franziskaner Perusastraße 5	•••	•••	•••	•••	•• € 1,60*	14 •
Sageder Elisabethmarkt, Stand 4	•••	••	••	••	••• € 1,20	12 •
Probst Waldfriedhofstr. 68	••	••	••	••	•• € 1,70	10 •
Vinzenz Murr Reichenbachplatz	••	••	••	••	•• € 1,60	10 •
Kleiner Ochsenbrater Viktualienmarkt, Stand 11	••	••	••	••	• € 1,90	9 •
Schlemmermeyer Viktualienmarkt	••	••	••	••	• € 1,85	9 •
Haidhauser Standl Wiener Platz, Sckell-/Grütznerstraße	•	–	•••	–	•• € 1,50	6 •

* Taxifahrer-Preis

	Platz 1	Platz 2	Platz 3
Fazit	ZUM FRANZISKANER	SAGEDER	PROBST
	Der Klassiker. Wenn es die Franziskaner-Leberkäs-Semmel nicht gäbe, müsste man sie erfinden. Oft der einzig vernünftige Grund, „Max-Josef“ anzufahren.	Kleine Metzgerei, sehr schmackhaft, freundliche Bedienung, preiswert.	Legendäre Metzgerei: Oberes Mittelmaß. Ordentliche Qualität.
	Platz 3	Platz 5	Platz 7
	VINZENZ MURR	KLEINER OCHSENBRATER	SCHLEMMERMEYER
	Das große Murr-Problem. Es gibt erstklassige Outlets, aber auch jämmerliche Filialen. Es ist nicht überall Vinzenz drin, wo Murr draufsteht. Wir hatten Glück – darum 10 points.	Guter Durchschnitt. Aber Viktualienmarkt-Aufpreis. Resoluter Charme.	Großer Name, der nicht alles hält, was er verspricht. Freundliche Bedienung.
			Haidhauser Standl
			Hier regiert die Mikrowelle. Labbrige Semmel. Tante-Emma-Kiosk.

Taxi, bitte! Zu Topkonditionen.

BMW
Niederlassung
München

www.bmw-
muenchen.de



Freude am Fahren



Ein Beispiel aus dem großen Taxi-Angebot der BMW 5er und BMW 7er Reihe; individuelle Taxivorbereitung möglich.

z.B. 525d Touring

Servotronic, Navi Business inkl. DVD, Leder, Sitzhgz., Handy-Vorbereitung mit Bluetooth Schnittstelle

UPE**: 48.460,- €

Finanzierungsangebot*

Anzahlung: 10.000,- €
 Laufzeit: 46 Monate
 Einmalige Schlußrate: 15.500,- €
 Effektiver Jahreszins: 5,99%

Monatliche Rate: 499,- €

**BMW
Niederlassung München**

www.bmw-muenchen.de

Ansprechpartner: Rainer Vettori

Riesefeldstraße 7 Telefon 089 - 35 35 - 42 33
 80809 München Telefax 089 - 35 35 - 42 78

* Ein Angebot der BMW Bank GmbH.

** Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Auslieferung.

Jutta Speidel, als „Flotte Lotte“ bei Dreharbeiten zu „Um Himmels Willen“. Natürlich war auch ein Münchner Taxi dabei (wie immer bei Filmeinsätzen ohne Werbung).

Promi-Talk

Das monatliche Gespräch mit bekannten Zeitgenossen aus unserer Stadt über ihre Erlebnisse im Taxi.

Jutta Speidel

Allzu oft fahre ich nicht Taxi, dann aber meist mit dem Herrn Stöger aus Obermenzing. Vor drei Jahren bin ich mit einem russischen Taxifahrer gefahren. Wie sich herausstellte, arbeitete er in seiner Heimat als Puppenspieler. In München fand er da aber keine Anstellung. Er war so sympathisch, dass ich ihm mein selbst gebautes Kasperltheater geschenkt habe. Kurioserweise hat er mir noch erzählt, dass seine Mutter Schneiderin ist und Kapazitäten frei hätte. Seit dieser Zeit näht diese Dame für die Familie Speidel.



Hier spricht der Doc

Ratschläge zu Gesundheit, Ernährung und Bewegung.



Dr. Rüdiger Neitzel, 41, Facharzt für Orthopädie und Sportmedizin betreibt zusammen mit Dr. Christian Jessel im Airport-Center die Orthopädische Praxisklinik.

Er war über 10 Jahre Bundesliga-Handballspieler, mehrfacher deutscher Meister, Pokalsieger und Europacupsieger, hat 124 Länderspiele und 1984 in Los Angeles die Silbermedaille errungen.

Rüdiger Neitzel gibt regelmäßig Tipps im TAXIKURIER zu berufsrelevanten Themen.

Das Kreuz mit dem Kreuz – Das Taxlerleiden

Jeder hat es schon einmal erlebt: eine bloße Bewegung reicht aus, um eine messerscharfe Schmerzattacke im Rücken auszulösen, die einem durch Mark und Bein fährt und einen schier bewegungsunfähig macht.

Woran liegt das und wie kann man Abhilfe schaffen?

Die Häufigkeit von Schmerzsyndromen an der Wirbelsäule verteilt sich zu 30% auf die Hals- zu 10% auf die Brust- und zu 60% auf die Lendenwirbelsäule. Erkrankungen der Wirbelsäule gehören zu den häufigsten Gründen der Arbeitsunfähigkeit in den Statistiken der Krankenkassen und treffen meistens Patienten um das 40. Lebensjahr. Der Schmerz an der Wirbelsäule, insbesondere an der Lendenwirbelsäule wird deshalb als messerscharf empfunden.

den, weil die Natur hier Bandscheiben und Wirbelgelenke mit sensiblen und schnell leitenden Nervenfasern ausgestattet hat, die eine Fehlbelastung oder Entzündung zu einem Erlebnis machen, das sich tief in das Gedächtnis des Betroffenen eingräbt.

Zu den häufigsten Ursachen von Rückenschmerzen zählen neben Erkrankungen wie Blockierungen („der Wirbel springt raus“) oder Myogelosen (Muskelverspannungen) auch der viel gefürchtete Bandscheibenvorfall. Dieser lässt sich heutzutage sehr gut mittels Kernspintomografie (strahlenfreie Untersuchung) diagnostizieren und in den meisten Fällen ohne Operation behandeln. Hier stehen vielseitige Behandlungsmöglichkeiten wie Medikamente, Infiltrationen, Schmerzkathederbehandlungen und Krankengymnastik zur Auswahl. In jüngster Zeit ist man dazu übergegangen immer mehr minimalinvasive Operationstechniken anzuwenden, da hierdurch die Krankheitsdauer erheblich verkürzt werden kann. Auch die Akupunktur als alternative Heilmethode gewinnt immer mehr an Bedeutung.

Mein Tipp: Geben Sie sich nie mit der Diagnose „Das ist Verschleiß, da kann man nichts machen“ zufrieden. Halten Sie Ihren Rücken in Bewegung und sorgen Sie für ausgeglichene Belastung. Verlassen Sie ab und zu Ihren Diesel und halten Sie sich mit Dehnübungen fit.

Ohne Worte

Freche Gören

„Was kostet es bis Aubing? – Und wenn wir ohne Uhr fahren?“

Mit betörendem Lächeln stellen gerade Nachts irgendwelche Mistamseln und ähnliche Girlies diese und und gleichlautende Fragen. Es mag immer noch schwachsinnige Kollegen und betrugsbereite Aushilfs-Fahrer geben, die dieses Ansinnen bejahen. Nachdem die teuren Caipirinhas bezahlt und die pre-paid-cards verquatscht sind, soll der Taxler dran glauben.

Um 5.00 Uhr in der Früh! Aber Nachtfahrer sind sowieso eine völlig andere Spezies. Während tagsüber das Nichtraucher-Taxi bevorzugt wird, ist in der dunklen Tageshälfte die Lebenserotik gefragt. Die Taxler, die sich gerne im Theater-Viertel aufhalten, sollten schon wissen, dass die Zauberflöte von Mozart – und nicht von Uhse ist ...

Zurück zu den Gören. Unlängst sprach mich an der Kultfabrik ein nettes Mädchen – Typ Harlachinger Zahnarzttochter an, ob ich für fünf Euro eine Quittung über 18 Euro ausstellen würde. Meine neugierige Nachfrage ergab, dass der besorgte Vater

der 18jährigen den Ausflug ins nightlife nur erlaubte und finanzierte, falls Töchterchen versprach, per Taxi nach Hause zu fahren und dies per Beleg zu dokumentieren. Nein. Dem besorgten Vater empfehle ich für die Zukunft den Erwerb von Taxi-Gutscheinen.

Wenn die Mädchen dann letztendlich doch im Taxifond Platz genommen haben, werden die wichtigen SMS-Nachrichten beantwortet, noch kurz bei der nächsten Tankstelle einige Grundbedürfnisse befriedigt (Chips, Schokoriegel, Red Bull, Leberkäs-Semmel ...). Kurz vor'm Elternhaus bittet man den Fahrer, nicht in den Innenspiegel zu schauen, was man natürlich genau dadurch provoziert. Das bauchfreie, verwegene Nichts wird blitzschnell mit dem braven Oberteil aus der Handtasche gewechselt, um dem vielleicht doch noch wachen und lauerndem Vater das Gefühl zu lassen, eine brave Tochter zu haben ... mit Taxi-Quittung.

3093

Die KFZ-Prüfstellen mit Sympathie und Sachverstand



HU, AU, BOKraft ohne Terminvereinbarung

KÜS München West KÜS München Nord (Nähe M.O.C.)
Bodenseestraße 165 Lindberghstraße 30
Telefon 089 8973636-0 Telefon 089 189418-00

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
www.kues-muenchen.de



Norbert's Weltreise

Mexico City

Das mittelamerikanische Land Mexiko (amtl. Estados Mexicanos) grenzt nördlich an die USA und im Süden an Guatemala und Belize.



Foto: www.atelier-lacke.de

Mexico City, oder auch kurz D.F. (Distrito Federal) ist die Hauptstadt von Mexico.

Die Stadt wurde Ende des 14. Jahrhunderts von den Azteken als Tenochtitlán erbaut, 1519–21 durch Cortez zerstört und an gleicher Stelle wieder aufgebaut. Die Bevölkerung hat sich seit 1960 nahezu verdoppelt. Sie besteht zu 96% aus Mestizen, 3% Indianern, 0,6% sind Weiße. Vor dem Eintreffen der Spanier lebten hier die kulturell hochstehenden Nahuavölker, die Azteken, Tolteken und Chichimeken; erstere bildeten den Hauptbestandteil der indianischen Bewohner. Weniger zahlreich waren die Maya auf Yucatán, die Mixteken und Zapoteken.

Mexico City liegt 2277 Meter über dem Meeresspiegel und hat derzeit ca. 20 Mio. Einwohner (inkl. Vororten). Die Hauptprobleme, mit denen die Stadt derzeit zu kämpfen hat, sind das starke Gefälle zwischen Arm und Reich (zahlreiche Stadtteile sind regelrecht verarmt; daher eine hohe Verbrechensrate), der für die Behörden nicht mehr zu bewältigende Verkehr und die daraus resultierende immense Luftverschmutzung, die an manchen Tagen zu einem derart starken Smog führt, dass man nicht einmal mehr die Sonne am Himmel sehen kann.

All diese Probleme schlagen sich natürlich auch auf das Taxigewerbe nieder.

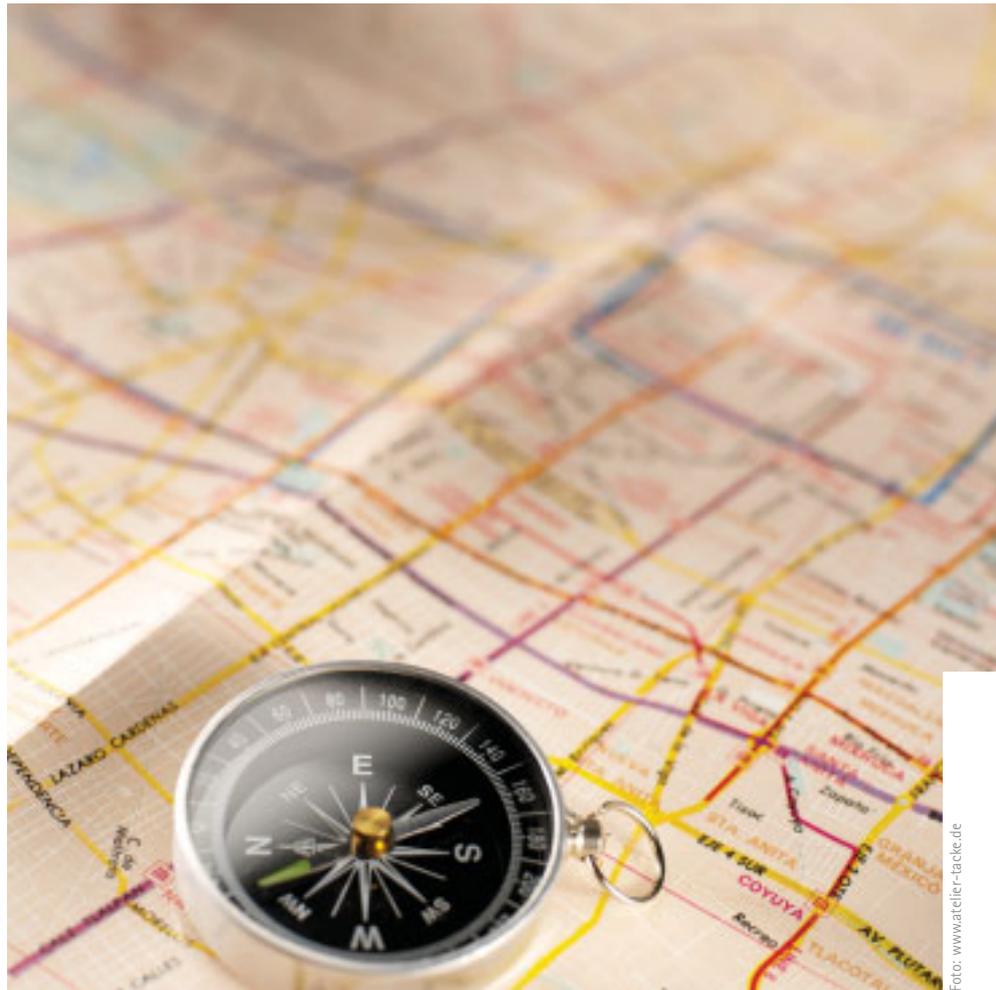


Foto: www.atelier-lacke.de

In Mexico City gibt es derzeit ca. 70.000 Taxis und ca. 80.000 Taxifahrer. Das meist anzutreffende Taxi ist der VW Käfer. Dieser ist in der Stadt fast ausnahmslos in grüner Farbe anzutreffen; inzwischen sind auch einige VW Käfer-Taxis gelb. Die gelben sind mit Katalysator ausgestattet (behördlich vorgegeben). Da VW Käfer nun auch in Mexico nicht mehr gebaut werden, hat die Kommunalverwaltung von Mexico City

durchgesetzt, dass zukünftig nur noch viertürige Taxis zugelassen werden dürfen; die Behörde bezuschusst dies derzeit mit 1.500,00 Euro pro neu zugelassenem Taxi. Man verspricht sich davon auch, dass illegale Taxis (2003 wurden ca. 3.000 Stück aus dem Verkehr gezogen) zukünftig verschwinden.



Die Behörde von Mexico City gibt für Reisende sogar ausdrückliche Empfehlungen für die Benutzung von Taxis, die folgendermaßen aussehen:

- Wählen Sie sich Ihr Taxi aus. Nehmen Sie nicht das Taxi, dessen Fahrer direkt vor Ihnen hält und Sie auffordert einzusteigen.
- Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug eine neue Lizenz-Plakette (2 Kennzeichen am Fahrzeug, die mit Nummer auf Fahrzeug selbst übereinstimmen muss) hat, herausgegeben von DGST, die zusätzlich zur vorhandenen Lizenz-Nummer auch auffällig ge-

- färbt ist – entweder grün oder leuchtend rot.
- Kontrollieren Sie, ob der Fahrer seine persönliche Fahrer-ID (Fahrerausweis mit Lichtbild) nachweisen kann, die ihn als registrierten Taxifahrer ausweist.
- Merken Sie sich den Namen des Fahrers und die Lizenz-Nummer des Fahrzeugs.
- Nehmen Sie kein Taxi, bei dem die Fahrzeug-Lizenz-Nummer oder die Fahrer-ID in irgendeiner Weise verändert wurde oder fehlt.
- Steigen Sie in kein Taxi ein, das bereits Personen befördert.
- Versuchen Sie nur ein Taxi zu benutzen, wenn Sie eine Begeleitperson dabei haben.
- Wenn möglich, vermeiden Sie die Benutzung von Taxis in der Nacht und in sogenannten Armenvierteln.
- Vergewissern Sie sich, dass das Schloss der Beifahrertüre funktioniert und verschließen Sie es, wenn Sie sich im Fahrzeug befinden.
- Öffnen Sie das Fenster nur einen kleinen Spalt.
- Kontrollieren Sie, dass Ihrem Taxi kein anderes Fahrzeug folgt.
- Beachten Sie jede verdächtige Aktivität, insbesondere Fahrzeugpannen und hier speziell solche, die verhindern, dass sich die Fahrertüren versperren lassen.
- Erlauben Sie dem Fahrer nicht von der vorgegebenen Route abzuweichen.
- Wenn Sie etwas Verdächtiges feststellen, bleiben Sie ruhig und gelassen und bitten den Fahrer, Sie aussteigen zu lassen.
- Halten Sie das exakte Wechselgeld bereit.
- Rufen Sie einen registrierten Taxifahrer (doppelte Kosten, aber sehr sicher)

In der Praxis ist es so, dass man bei der Ankunft am Flughafen (liegt in der Stadtmitte!) einen Taxigutschein kauft, der dann berechtigt mit einem vorhandenen Flughafentaxi (gelbes Fahrzeug mit schwarzem Flugzeug auf den Türen) zu seinem Fahrziel (meist Hotel in Touristengebieten) zu kommen. Diese Fahrt kostet derzeit ca. 250 Pesos (ca. 24,00 Euro). Man soll hier kein sich anbietendes „freies“ Taxi nehmen.

Die grünen VW Käfer-Taxis in der Stadt haben fast alle den Beifahrersitz entfernt und der Fahrer bittet den Fahrgast immer, sich hinter dem Fahrersitz zu platzieren. Dies birgt natürlich die Gefahr von Überfällen in sich, die meist nach dem Muster ablaufen, dass eine Fahrzeugpanne vorgetäuscht wird und eine weitere Person (Helfer) zusteigt, sich neben den Fahrgast auf die Rückbank setzt und somit keine Fluchtmöglichkeit mehr gegeben ist. Daher ist es ratsam in der Stadt sogenannte Radio-Taxis (betreiben eigene computergestützte Zentrale) zu bestellen. Neben den genannten Taxis gibt es auch noch Kleinbusse (Colectivos) und Sammeltaxen (Taxi libres).



ASCON - Mobile Kommunikation

Ihr Spezialist in München für Taxifunkgeräte:

- Neugeräte, Einbau und Reparaturen
- externer Kennungsgeber
- verdeckter Einbau in die neue E-Klasse mit Lenkradbedienung und Anzeige im Multidisplay

Wir beraten Sie gerne...



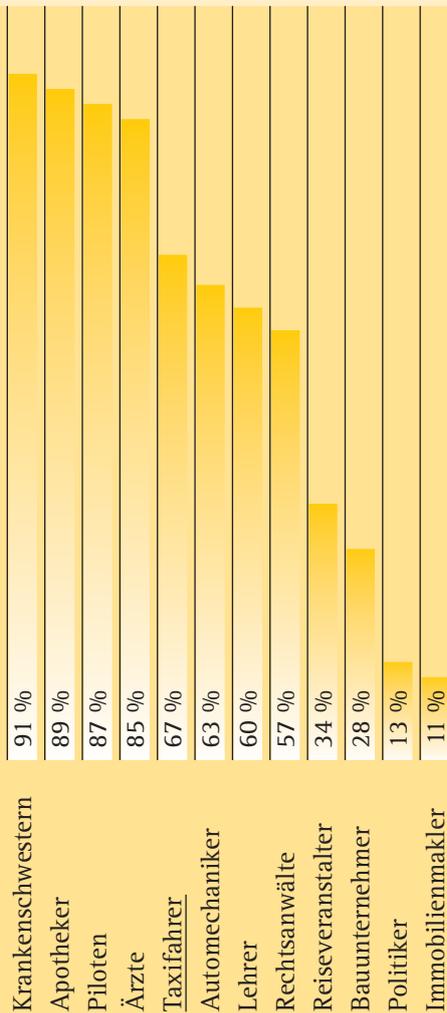
ASCON Elektronik GmbH - Lena-Christ-Straße 50 - 82152 Planegg-Martinsried - Tel.: 089-857008-0 - Fax: 089-857008-38 - Email: info@ascon.de



Pinnowand

Achtung „Ritsch-Ratsch“-Teilnehmer

Derzeit offerieren Kreditkartenunternehmen aus Frankfurt elektronische Abwicklungs-Systeme ohne eine spezielle Taxiabrechnungs-Software für 35 Euro. Die Firma Wellcom aus München bietet dieses Gerät mit einer Taxisoftware für 23 Euro an.



Deutsche vertrauen Taxifahrern

Zwar hinter Krankenschwestern, Apothekern, Piloten und Ärzten, aber vor Lehrern und Anwälten!

Traumhafte Werte: 67 % der Deutschen bringen der Taxibranche hohes Vertrauen entgegen. Neun von zehn der Befragten vertrauen Krankenschwestern und Apothekern.

Dies ergab eine repräsentative Umfrage unter 5000 Lesern der Zeitschrift „Reader’s Digest“.

(Quelle: Reader’s Digest European Trustet Brand 2002)

Brotzeit bei Auto Much

Bis zum 30.08.04 bietet Auto Much den Münchner Taxilern eine kostenlose Gebrauchtwagenbewertung mit Essensgutschein an. Zudem bietet der Händler die Möglichkeit über 60 Gebrauchtwagentaxis zu begutachten. Wem der Weg nach Bad Tölz zu weit ist, der kann alles außer der Brotzeit unter www.taxifahrzeug.de nachvollziehen.

Taxi-Benefits im „4004“

Münchens Mega-Disco lädt alle Taxifahrer/innen im Juli ein, gegen Vorlage des P-Scheins ohne Eintritt einmal einen netten Abend zu verbringen. Außerdem haben sich die Macher einen sehr nützlichen Service einfallen lassen: Gerne wechseln sie für uns 50- und 100-Euro-Scheine.

Eine wichtige Nummer

sollte immer präsent sein. Ab sofort für alle Mitglieder gratis in den Farben weiß und blau: Kopfstützenwerbung in Universalgröße mit der 19410 abholbereit in der Genossenschaft. Tun Sie etwas für Ihre Fahrgäste und für sich.



Schnell

KUNDENDIENST
KFZ - WARTUNG
UNFALLIN STANDSETZUNG
ABGASABNAHME
KLIMABEFÜLLUNG

KFZ MEISTERBETRIEB
HELMUT GLAS
Tel.: 089 / 779962
ENGELHARDSTR.6
81369 MÜNCHEN

Sauber

KFZ - PFLEGE
KAROSSERIEARBEITEN
COMPUTERFEHLERAUSLESE
TÜVABNAHME IM HAUS
KFZ - ELEKTRIK

Schnellservice
Reifen & Ölwechsel

Preiswert!!!

Messe München

Gesprächsstoff

Foto: M.O.C. Messe München



Was für ein Glück, in München Taxifahrer/in zu sein. In der spannendsten Stadt Deutschlands.

Damit Sie Ihre Fahrgäste auch immer dementsprechend unterhalten können, informieren wir Sie jeweils über ein München-Highlight.

Im Februar 1998 eröffnet ist die Messe München heute eine der weltweit führenden Messen.

Millionen von Besuchern aus aller Welt haben sich auf einem der modernsten Messegelände des Erdballs bisher wohl gefühlt.

Die Münchner Messe in Stichworten:

- 180.000 m² Hallenfläche
- 280.000 m² Freifläche
- 40 Fachmessen in breit gefächerten Kompetenzfeldern
- 30.000 Aussteller jährlich
- über 2 Millionen Besucher aus 180 Ländern jährlich
- umfangreicher Service (Autovermietung bis Zimmervermittlung)
- breite, leistungsfähige Gastronomie (über 20 Restaurants)
- Informations Congress Center München (18 Säle, Kapazität bis 7.000 Pers.)
- MOC bis 30.000 m² Ausstellungsfläche

LIEBE DEINEN FAHRGAST WIE DICH SELBST.

Die Volvo
TAXEN

MIT SEINEN FAHRGÄSTEN SOLLTE MAN NUR DIE SCHÖNSTEN DINGE TEILEN: VOLVO TYPISCHE SICHERHEIT UND EXZELLENTE FAHRKOMFORT. AM BESTEN IM VOLVO V70 UND VOLVO S80, DIE AUCH DURCH IHRE WIRTSCHAFTLICHKEIT ÜBERZEUGEN. DAZU TRAGEN U.A. DIE LEISEN, KRAFTVOLLEN UND SPARSAMEN MOTOREN DER NEUESTEN VOLVO COMMON-RAIL-DIESELGENERATION BEI. MIT LEISTUNGEN VON 96 KW (130 PS) UND 120 KW (163 PS). ALS ALTERNATIVE STEHT DIE VOLVO BI-FUEL-TECHNIK ZUR VERFÜGUNG, MIT DER MAN BESONDERS KOSTENGÜNSTIGES ERDGAS TANKEN KANN. MACHEN SIE JETZT EINE PROBEFAHRT!

VOLVO
for life



VOLVO

Auto Gerb GmbH Wolfratshauer Straße 62, 82065 Baierbrunn, Tel.: 0 89 / 74 48 14-24
Geltlinger Straße 6, 82515 Wolfratshausen, Tel.: 0 81 71 / 4 19 16

Auf die Frage, wie und auf welcher Geschäftsordnungsbasis der Ausschuss arbeitet, gaben die IsarFunker kleinlaut zu, dass es keine Geschäftsordnung oder Richtlinie gibt. Frau Gmach forderte den IsarFunk unverzüglich auf, diesen Missstand einzustellen.

Die Arbeit des Ausschusses scheint tatsächlich mangelhaft zu sein. So wurden Strafen und Nutzungsverbote ohne Anhörung der Betroffenen ausgesprochen.

Obwohl im Nutzungsvertrag vom IsarFunk versprochen wurde, die Geldbußen der Taxistiftung Deutschland zu überweisen, monierte Herr Meißner als Vorsitzender der Taxistiftung Deutschland, dass nach fast einem Jahr IsarFunk am Flughafen bisher noch kein Cent die Stiftung erreichte. Dies wurde bestätigt.

Die Münchner Gewerbevertreter verurteilten das rüpelhafte Auftreten der Einweiser – hier lagen massive Beschwerden vor. Ebenso wurde durch die Taxivereinigung festgestellt, dass Fahrgäste von Einweisern häufig bevorzugten Fahrern vermittelt wurden. Frau Gmach regte an, das Aufsichtspersonal entsprechend zu schulen, um Reibereien zu vermeiden. Weiterführend wurden Tötlichkeiten aufgeführt. Zur Gesamtsituation am Flughafen bemerkte Herr Polizeidirektor Häusler, dass sich durch die Übernahme der Standplätze durch den IsarFunk eigentlich nichts geändert hat, lediglich der Überlauf des Agip-Speichers sei abgestellt – dies liegt wohl an der massiven Vermehrung der Aufstellplätze.

Die Allgemeinverfügung des Landratsamtes Erding vom 09.01.04 führte bei der BAUMA zu einem Eklat. Der IsarFunk ordnete an, dass die Aufsichten bei jeder Anfahrt sofort die erste Stelle einnehmen durften. Bis 9.00 Uhr hatten Aufseher bereits bis

zu „4x gestochen“, während das zahlende „Taxlervolk“ immer noch auf den ersten Fahrgast wartete. Dem Landratsamt Erding gelang es erst nach einigen Tagen dieses Spiel zu beenden.

Herr Meißner bat die Öffnungsklausel aus der Verfügung des Landratsamtes zu nehmen.

Nach längerer Diskussion wurde der Vorschlag abgelehnt und die Änderung als nicht hilfreich bewertet.

Kommentar

Auf den Punkt brachte die Sache Polizeidirektor Häusler „es hat sich nichts geändert“ – nur teurer und aufwändiger wurde der Ablauf. Dem IsarFunk gelang es unter der schützenden Hand der FMG ein System aufzubauen, das eine Menge Geld kostet, die Behörden austrickt und eigene Süppchen in der Küche „Sanktionsausschuss“ kocht. Die „Küchenchefs“ erklärten sich bereit, die Protokolle der Ausschusssitzungen an die Kreisverwaltungsbehörden zu schicken. Die Behörden, die den Taxiverkehr ordnen, sind zu Zaungästen geworden.

Der Brei, der am Flughafen angerührt wird ist zwar teuer, schmeckt aber keinem der Betroffenen – müssen wir warten bis es allen schlecht wird?

IHRE TAXI-AUTOSATTLEREI

- Schonbezüge
- Aufpolstern von Sitzen
- Umarbeiten bei Rückenproblemen
- Lederlenkräder
- Mittelarmlehnen in Leder

Telefon + Fax : 089 / 44 76 92 28
Mobil: 0171 / 1 60 23 36

Impressum

TAXIKURIER, offizielles Organ der Taxi-München eG

Herausgeber: Taxi-München eG

Genossenschaft der Münchner Taxi-Unternehmen

Engelhardstraße 6, D-81369 München

Tel: (0 89) 77 30 77, Fax: (0 89) 77 24 62

e-mail: choleva@taxi-muenchen.com

Internet: www.taxi-muenchen.com

Chefredakteur: Hans Meißner

Objektleiter: Paul Rusch, Tel: 0172 - 5 37 37 31

Mitarbeiter an dieser Ausgabe:

Peter Gabler, Norbert Laermann, Michael Schrottenloher

Gestaltung und Art Direktion: Bernhard Probst

formenreich, visuelle kommunikation und design

Ringseisstraße 4, D-80337 München

Tel: (0 89) 44 49 97 88, Fax: (0 89) 44 49 97 89

e-mail: probst@formenreich.de

Druck: Druckhaus Fritz König GmbH

Stahlgruberring 24, D-81829 München

Tel: (0 89) 42 74 10-0, Fax: (0 89) 42 74 10-28

ISDN: (0 89) 42 74 10-27

e-mail: koenig@druckhaus-koenig.de

Anzeigenverwaltung und Anzeigengeneralvertretung:

Münchner Verlagsvertretung

Wernher-von-Braun-Straße 10A, D-85640 Putzbrunn

Tel: (0 89) 46 50 21, Fax: (0 89) 46 88 55

e-mail: rusch.e@t-online.de

Anzeigenpreisliste: Nr. 35, gültig ab 25.06.2004

Vertrieb: Göbel + Lenze Direktmarketing GmbH

Stahlgruberring 22, D-81829 München

Tel: (0 89) 4 27 18 88 32, Fax: (0 89) 4 27 18 88 78

Bezugspreise: Einzelheft € 2,50 + Versandkosten

Abonnement Inland € 25,00 incl. Mwst. und Versand

Erscheinungsweise: monatlich

Bezugszeit: Das Abonnement gilt zunächst für ein Jahr.

Es verlängert sich, wenn es nicht drei Monate vor Ablauf dieses Jahres schriftlich gekündigt wird.

Darüber hinaus sind Kündigungen jeweils drei Monate vor Ende des folgenden Quartals schriftlich mitzuteilen.

Nachdruck und Vervielfältigungen: Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Die Einsender von Beiträgen übertragen dem Verlag das Recht, die Genehmigung zum Fotokopieren zu erteilen. Die namentlich oder mit Initialen gekennzeichneten Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Bei Nichtlieferung durch höhere Gewalt besteht kein Anspruch auf Ersatz.

Inhaber der Beteiligungsverhältnisse:

TAXI-MÜNCHEN eG 100 %

Vorstand: Hans Meißner, Max Herzinger, Gerhard Kroiß

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Alfred Lehmayr

Amüsantes aus der Taxi-Historie

Anno dazumal

Vor 50 Jahren fand eine langwierige und erbittert geführte gerichtliche Auseinandersetzung zwischen der Genossenschaft und dem Landesverband Bayerischer Droschkenunternehmen einerseits und dem Bayerischen Roten Kreuz andererseits, ein wie wir heute wissen, vorläufiges Ende. Am 14. Januar 1954 verpflichtete sich das BRK den gewerbsmäßigen Transport von gesunden Personen zu unterlassen. Im Gegenzug dazu verpflichtete sich das Droschkengewerbe den Transport von liegenden Kranken und von Personen mit ansteckenden Krankheiten, außer in Notfällen nicht mehr durchzuführen.

Ein großes Problem stellten die Überfälle auf die Taxifahrer, vornehmlich durch amerikanische Soldaten dar. Untersuchungen hatten ergeben, dass jeweils im letzten Monatsdrittel die meisten Überfälle stattfanden. In einem Gesprächstermin zwischen Vertretern der Militärbehörden der USA, deutschen Behörden und dem Münchner Taxigewerbe unter dem Vorsitz von Herrn Ostermaier, forderte dieser, den amerikanischen Heeresoldaten den Sold, wie bei der Luftwaffe, zweimal monatlich auszubezahlen und nicht auf einmal zu Beginn des Monats. Die amerikanischen Gesprächsteilnehmer erklär-

ten sich zur Mitwirkung bereit, wiesen aber darauf hin, dass diese Entscheidung Washington fällen müsse.

Die Militärsprecher forderten vom Münchner Droschkengewerbe Festpreise von und zu den Kasernen, bezogen auf die häufigsten

Fahrstrecken. Dadurch könne eine wesentliche Ursache für die Auseinandersetzungen beseitigt werden. Es wurde Prüfung zugesagt.

Nachdem der ET (Export Taxi) Dienst abgeschafft wurde und diese 200 Unternehmer normale Taxikonzessionen erhielten, sollte jeder Taxifahrer Script-Dollars (Voucher) als Zahlungsmittel annehmen, die dann bei


TAXI-An- und Verkauf
alle Modelle

von Bj. 1904 bis 2004

*Abholung bundesweit
Barzahlung vor Ort*

*Gerne senden wir Ihnen unsere aktuelle
Fahrzeugliste per Fax*

Tel. 08041/78 89-0

Fax 08041/78 89-70

*info@taxifahrzeuge.de
www.taxifahrzeuge.de*

AUTO MUCH

dem Dispatcher Häuschen am Hauptbahnhof oder bei den Warner-Baracks (San. Akademie) in deutsche Währung eingelöst werden konnten.

Die meisten Taxifahrer forderten aber von den GI's die Fahrpreise in US-Dollar, um das Einlösen der Script-Dollars in DM zu vermeiden. Für einen Dollar bekam man damals DM 4,50. Aus dieser Zeit hatte z.B. der „Dollarkarl“ seinen Spitznamen weg. Er soll sich durch den An- und Verkauf von Dollars einen lukrativen Nebenverdienst verschafft haben. Die Zeiten waren hart. Außer den Amis, die für ihre Dollars DM 8,00 bekamen, fuhren Einheimische nur zu Hochzeiten, Beerdigungen oder ins Krankenhaus mit dem Taxi. Die Motorisierung der Bevölkerung war gerade erst am Anfang.

Der Vorstand der Genossenschaft bedauerte, dass die viel zu kleinen Mercedes 170 Diesel, die nur vier Fahrgästen Platz bieten, vermehrt eingesetzt wurden. Bis dahin gab es fast ausschließlich 6- und 7-Sitzer, teilweise mit Klappsitzen der Marken Fiat, Opel und Ford, teilweise noch Vorkriegsmodelle.



Ein stolzer Fiaker vor seinem „Großraum-Taxi“

In der Generalversammlung der Münchner Droschkenbesitzer vom 15. November im Saal des Hotel Kreuzbräu in der Brunnstraße, nahm die Diskussion um die Finanzierung des Bauvorhabens auf dem Anwesen Marktstraße breiten Raum ein.

Witz des Monats

Es war einmal ein Schäfer, der einsam seine Schafe hütete.

Plötzlich hielt ein nagelneuer Audi TT. Ein junger Mann stieg aus: Armani-Anzug, Cerutti-Schuhe, Ray-Ban-Brille. Er fragte: „Wenn ich rate, wie viele Schafe Sie haben, bekomme ich dann eins?“ Der Schäfer willigte ein. Der junge Mann machte per Notebook, Handy, Internet und GPS-Satellitennavigation allerlei Berechnungen, druckte einen 150-Seiten-Bericht aus und sagte: „Sie haben exakt 1.586 Schafe.“ Der Schäfer: „Das ist richtig, suchen Sie sich ein Schaf aus.“ Der junge Mann nahm eines und lud es ins Auto ... Der Schäfer: „Wenn ich Ihren Beruf errate, geben Sie mir das Schaf dann zurück?“. Der junge Mann: „Klar.“ Der Schäfer: „Sie sind Unternehmensberater.“ Der junge Mann: „Richtig, woher wissen Sie das?“. Der Schäfer: „Erstens kommen Sie hierher, obwohl Sie niemand gerufen hat. Zweitens wollen Sie eine Bezahlung dafür, dass Sie mir sagen, was ich ohnehin weiß. Drittens haben Sie keine Ahnung von dem, was ich mache. Und jetzt geben Sie mir meinen Hund wieder!“

Kurioses aus der Zentrale

Amüsantes, Lustiges, Kurioses mit Kunden, Fahrern und Kollegen: In jedem TAXIKURIER unterhalten wir Sie mit originellen Erlebnissen aus dem Alltag.

Anruferin: „Was kostet bitte eine Fahrt nach Berlin?“

Zentrale: „ca. 1.200,- DM“ (damals)

Anruferin: „Waaas??“

Zentrale: „Ja, bitte, das sind ca. 600 km zu je 2,- DM.“

Anruferin: „Waaas??“

Zentrale: „Sie müssen bedenken, der muss ja leer nach München zurückfahren und darf sich nicht in Berlin aufstellen.“

Anruferin: (nach Denkpause) „Bin ich hier nicht bei der Zugauskunft?“

(Bundeseinheitlicher Taxiruf 19410
Zugauskunft damals: 19419)



Karosseriebeschichtungen
Scheiben-Tönung für Kfz und
Gebäude

Werbebeschriftungen
Digitaldrucke



Speziell für das Taxigewerbe:

Karosseriebeschichtung
Ral 1015 mit hochwertiger
100 my starker Folie

Professionelle Verarbeitung,
langjährige Berufserfahrung
3 Jahre Garantie

Zusatzleistungen:
Hol-/Bringservice, Pflegeservice.
Unfallbearbeitung nur mit Terminabsprache.

Stema GmbH

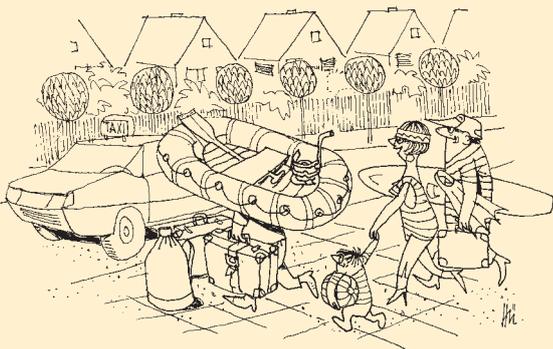
Hans-Preißinger-Straße 8 · 81379 München
Telefon 54 64 45 95-99

stema-gmbh@stema-folientechnik.de
www.stema-folientechnik.de

Taxameter des Monats

	Wettersteinplatz – Durch den Abstieg der Löwen haben diese die Chance, sich zu erholen und von der übermächtigen Säbener-Konkurrenz abzunabeln und außerdem wird durch den Umzug in das 60er Stadion der Wetterstein-Standplatz enorm aufgewertet.
	2004 – Kein leichtes Jahr für unser Gewerbe. Ein kleiner Trost: Wir können einen Tag länger arbeiten, es ist ein Schaltjahr.
	Benzinpreis – Die dramatische Preisentwicklung schmerzt uns alle, besonders aber die Standplatz-Verweigerer.
	Berliner-Steuer-Bürokraten – Die neue Quittungs-Verordnung macht Taxis zu mobilen Büros.
	Verkehrsausschuss Bundestag – Das war es erst einmal mit der A99-Süd: Der südliche Lückenschluss des Münchner Autobahnringes wurde gekappt.

BIERGARTEN-GUTSCHEIN
im Wert von 100,- €
zu gewinnen!



Hier erfreuen wir uns an einem Bilderwitz des unvergessenen Hürlimann. Es fehlt eigentlich nur noch der passende Text! ... Wir prämiieren den besten mit einem Gutschein über 100,- Euro! Ihre Text-Vorschläge senden Sie bitte bis spätestens 15. August 2004 direkt an den TAXIKURIER (Adresse siehe Impressum) Viel Erfolg!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

TAXISTIFTUNG DEUTSCHLAND

Sie kann auch für dich sein – die Spende für die Taxistiftung!

Stiftungskonto:
BZP – Hauptgeschäftsstelle
Zeisselstraße 11
60318 Frankfurt am Main

Bankverbindung:
Frankfurter Volksbank eG
Konto-Nr. 373 311
BLZ 501 900 00



Landesverband Bayerischer Taxi- und Mietwagenunternehmen e.V.

Engelhardstraße 6 · 81369 München
Telefon 089 / 77 30 77 · Fax 089 / 77 24 62
Mitglied des Deutschen Taxi- u. Mietwagenverbandes e.V.
Zeisselstraße 11 · 60318 Frankfurt/Main



**Dr. Med. Krumpoch –
Dr. med. Reich – Dr. med. Trumm**

Erst- und Verlängerungsuntersuchungen zum Führerschein
für Taxen, Mietwagen, Omnibus und LKW
Ärztliche und augenärztliche Untersuchung EUR 30,00
Ärztlich-psychometrische u. augenärztliche Untersuchung EUR 80,00

Termine nach Vereinbarung
Plinganserstr. 47 · 81369 München
Telefon: 089/7 46 31 80 · Fax: 089/74 63 18 18

Vorschau Ausgabe August 2004

Liebe Taxigemeinde,

ganz bestimmt haben Sie eine Meinung zum neuen TAXIKURIER. Egal, ob Lob, Kritik oder Anregungen. Wir freuen uns über Ihre Kommentare. Logisch, dass wir mit der Aufgabe wachsen und versuchen, immer besser zu werden. Mit Ihrer Mithilfe. Schreiben Sie uns: TAXIKURIER „Leserbriefe“
Englhardstraße 6 | D-81369 München | Fax: (0 89) 77 24 62 | E-Mail: choleva@taxi-muenchen.com
Gerne veröffentlichen wir Ihre Leserbriefe auf dieser Seite.

BV BALLNATH GMBH
VERSICHERUNGEN

Sonder- Konditionen

für Unternehmer
und Fahrer

- **Taxi- und Kfz-Versicherung**
auch für Neueinsteiger
- **Rechtsschutz-Versicherung**
für Privat, Firma und Verkehr
- **priv. Kranken-Versicherung**
inkl. kostenlosem Versicherungsvergleich
- **Tagegeld-Versicherung**
für Angestellte und Selbständige
- **Unfall-Versicherung**
inkl. Invalidenrente
- **priv. Renten-Versicherung**
inkl. Berufsunfähigkeit
(ohne Gesundheitsprüfung)
- **Betriebshaftpflicht-Versicherung**
inkl. Privathaftpflicht

Mit Ballnath GmbH Versicherungen
Bestens versichert

Brudermühlstr. 48a · 81371 München
Tel.: 089/89 80 61-0 · Fax: 089/89 80 61-20
info@bvservice.de · www.bvservice.de

Der nächste TAXIKURIER erscheint am 30. Juli 2004!

Es erwarten Sie wieder nützliche und spannende Themen:

- Essen nach Mitternacht
Wo man nach 24.00 Uhr satt wird
- Münchens Taxler sind die besten!
Prüfen Sie Ihr Wissen
- Essen auf Rädern
Wo gibt's die beste Curry-Wurst?
- Was macht eigentlich die Taxi-Stiftung?
- Ein Lotse tritt ab
Die Max Herzinger-Story

Bis dahin wünschen
wir allen Kollegen eine
gute Fahrt!



Nur das Nötigste



Kein Problem - auch wenn Ihre Fahrgäste „nur das Nötigste“ mit in den Urlaub nehmen. In Ihrem Taxi von Volkswagen bringen Sie alles und jeden unter. **Dafür sorgt das großzügige Raumangebot.**



Die Taxi-Modelle von Volkswagen





Taxis kommen wie gerufen. Und von uns.

► Wenn es um Ihr Taxi geht, kommen wir Ihnen gern entgegen: mit attraktiven Modellen und umfassenden Serviceleistungen. Überzeugen Sie sich von unserer großen Mercedes-Fahrzeugauswahl. Ob kompakte A-, komfortable C- oder luxuriöse S-Klasse – bei uns finden

Sie genau das Taxi, das Ihren Vorstellungen entspricht. So kommen Ihre Gäste immer sicher und bequem an. Darüber hinaus bieten wir Ihnen perfekten Rundum-Service: vom Unfall- bis zum Werkstattservice, von verlängerten Öffnungszeiten bis zu guter Teileverfügbarkeit. Kunden-

orientiert, freundlich und zuverlässig. Das verstehen wir unter Service mit Stern.



Mercedes-Benz



Mercedes-Benz München

Mercedes-Benz Niederlassung München der DaimlerChrysler AG
Auto-Henne GmbH – Ein Unternehmen der DaimlerChrysler AG
Infoline: 0 89/12 06-0, Faxline: 0 89/12 06-15 61 • www.muenchen.mercedes-benz.de

Service – Unsere Serviceteams sind gerne für Sie da:
Ingolstädter Str. 28 • Landsberger Str. 382 • Arnulfstr. 61 • Kidlerstr. 36
Otto-Hahn-Ring 20 • Gauting, Julius-Haerlin-Str. 39 • Grünwald, Südliche
Münchner Str. 29 • Wolfratshausen, Pfaffenrieder Str. 2

Verkauf – Unsere Taxibeauftragten beraten Sie gern:
Helmuth Schlenker 0 89/12 06-13 24
Michele J. Cocco 0 89/12 06-14 48
Wilfried Lener 0 89/12 06-53 71